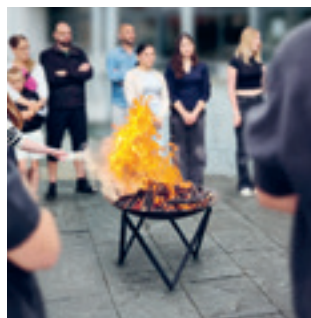


AMTSBERICHT 2024

Katholische Pfarr- und Kirchgemeinde Wil

Rechnung 2024
Budget 2025
Anträge

Kirchbürgerversammlung
Donnerstag, 24. April 2025
Katholisches Pfarreizentrum
Lerchenfeldstrasse 3, 9500 Wil



Verwaltung

Kirchbürgerversammlung

Donnerstag, 24. April 2025, 19.30 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum,
Lerchenfeldstrasse 3, 9500 Wil

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Zur ordentlichen Kirchbürgerversammlung 2025 laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Traktanden

- 1. Rechnung 2024 mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission;**
- 2. Budget und Steuerplan für das Jahr 2025 mit Anträgen des Kirchenverwaltungsrates;**
- 3. Antrag des Kirchenverwaltungsrates: Revision der Mathis-Orgel in der Stadtkirche St. Nikolaus, Wil**
- 4. Antrag des Kirchenverwaltungsrates: Investition in die IT-Infrastruktur der Kirchgemeinde**
- 5. Allgemeine Umfrage**

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 12. Mai bis 27. Mai 2025 bei der Administration der Katholischen Pfarr- und Kirchgemeinde Wil, Lerchenfeldstrasse 3, Wil zur Einsichtnahme auf.

Inhaltsverzeichnis

Amtsbericht 2024	1
Berichte der Gesamtpfarrei und des Seelsorgeteams	19
Berichte der Dienstbereiche	28
Kirchenopfer der Pfarrei Wil 2024	40
Kurz-Jahresbericht 2024 Kath. Konfessionsteil	41
Rechnung 2024 mit Budget 2025	44
Schuldentilgungsplan 2024	45
Bilanz per 31. Dezember 2024	46
Anhang Immobiliennachweis 2024	48
Jahreshonorare 2024	49
Bauabrechnung Marktgasse 76	49
Steuerabrechnung 2024	50
Fondsausweis 2024	50
Erläuterungen zur Rechnung und Bilanz 2024	51
Erläuterungen zum Budget 2025	53
Steuerplan 2025	54
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2024	55
Anträge des Kirchenverwaltungsrates Budget und Steuerplan 2025	55
Antrag des Kirchenverwaltungsrates: Revision Mathis-Orgel Stadtkirche St. Nikolaus	56
Antrag des Kirchenverwaltungsrates: Investition IT-Infrastruktur	58
Organigramm Katholische Pfarr- und Kirchgemeinde	60

Amtsbericht 2024

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Jetzt, beim Schreiben dieser Zeilen, sind unsere Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs. Die Kinder in ihren prachtvollen Gewändern erfreuen mit ihrem Gesang und bringen den Segen an jede Haus- oder Wohnungstüre, dies in Solidarität mit Kindern, denen es nicht gut geht und die unseren Schutz und unsere Unterstützung brauchen.

2024 war ein bewegtes, herausforderndes, aber auch ein frohes und erfolgreiches Jahr für die Katholische Pfarr- und Kirchgemeinde Wil.

Am 25. April 2024 fand die Bürgerversammlung statt. Der Saal und die Tribüne im Pfarreizentrum waren bis auf letzte Plätze besetzt. Es waren weniger die ordentlichen Geschäfte, die die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger in Scharen anlockten, vielmehr ein ausserordentliches Traktandum: die Wahl eines neuen Pfarrers. Nach einer 5-jährigen Vakanz konnte die Bürgerversammlung mit Dr. Sebastian Wetter einen neuen Pfarrer bestimmen. Sebastian Wetter stellte sich selber in sympathischen Worten vor und wurde mit grosser Freude und einstimmig gewählt. Sebastian Wetter hat am 01. Juni seine Arbeit als Pfarrer der gesamten Wiler Kirchgemeinde, also auch für Bronschhofen, Rickenbach und Wilen, aufgenommen. Er ergänzt die bestehende Co-Leitung Marlene Wirth und Toni Ziegler. Diese Dreier-Leitung mit klar aufgeteilten Aufgaben funktioniert sehr gut – ebenso ist die Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung offen, vertrauensvoll und mit guter Diskussionskultur.

An der Bürgerversammlung haben sich drei weitere neue Mitarbeitende vorgestellt: Sonja Kroiss, Theologin und neue Seelsorgebereichsleiterin für Bronschhofen, Walter Kroiss, Diakon und neuer Leiter für den Seelsorgebereich Wil, und Aline Herren, die nach ihrem theologischen Masterstudium die Berufseinführung in Wil absolviert. Alle drei wurden herzlich willkommen geheissen und haben ab dem 1. August die Arbeit aufgenommen.

Damit konnten die personellen Vakanzten wieder sehr gut besetzt werden – im ersten Halbjahr war die personelle Decke im Seelsorgeteam ausgedünnt, mit grossem Einsatz und der Übernahme von zusätzlichen Aufgaben hat das bestehende Team das jedoch sehr gut gemeistert.

Die Pfarr- und Kirchgemeinde Wil hat im 2024 vielfältig gewirkt. Wir haben Traditionen bewahrt, z.B. stösst der

St. Martinsumzug durch die Wiler Innenstadt im November auf immer grössere, freudige Beteiligung. Neues ist in Tradition übergegangen, z. B. der «Berg»-Gottesdienst auf dem Hochhaus in Rickenbach. Und dann gab es mit «JOY» etwas ganz Neues, am 22. November konnten viele Menschen diese moderne Form eines Gottesdienstes zum ersten Mal erleben – ein Zusammenspiel von spirituellem Impuls, Meditation, moderner Musik, Gebeten, eine ganzheitliche, spirituelle Feier, die die Anwesenden aktiv einbindet.

Mit ihren Angeboten, den traditionellen Gottesdiensten, aber auch in der Jugendarbeit, mit den Chören, mit den Begegnungen im Peter Kafi etc. stellt die Kirchgemeinde den Bezug zu allen möglichen Zielgruppen von Jung bis Alt her. Am 07. Juni wurden den Rickenbacher Kirchbürgerinnen und -bürgern die Ideen zur Sanierung der Kirche Rickenbach vorgestellt. Diese innovativen Ideen sind auf grosses Interesse und Zustimmung gestossen und am darauffolgenden Workshop im September haben ca. 40 Personen mitgearbeitet. Das Projekt wird weiterbearbeitet und zu gegebener Zeit der gesamten Kirchbürgerschaft vorgestellt. Der 08. September war ein Freudentag für Maria Dreibrunnen. Am Tag der Feier «Maria Geburt» konnte die neue Orgel eingeweiht werden. Das Spendenprojekt unter der Leitung von Marlis Angehrn war sehr erfolgreich, so konnte die gesamte neue Orgel finanziert werden, die Kirchgemeinde hat die Umbaukosten getragen. Seither begleitet die Orgel die Gottesdienste, die immer sehr gut besucht sind, und wird auch in Konzerten eingesetzt. Die schönen, vielseitigen Klänge begeistern alle – die Organist:innen und Musiker:innen, aber auch alle Gläubigen und Konzertbesuchenden.

Dies sind einige Blitzlichter zurück auf 2024. Wir laden Sie herzlich ein am Donnerstag, 24. April 2025, um 19.30 Uhr zur nächsten Kirchbürgerversammlung im Pfarreizentrum Wil. Der Kirchenverwaltungsrat, das Seelsorgeteam und weitere Mitarbeitende werden anwesend sein. Kommen Sie mit uns ins Gespräch, bringen Sie Ihre Anregungen und Fragen an die Frau und an den Mann.

Wir danken ganz herzlich allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr konstruktives Begleiten und Dabeisein im vergangenen Jahr – die Pfarr- und Kirchgemeinde Wil ist lebendig durch Sie alle. Im Namen des Katholischen Kirchenverwaltungsrates

Marianne Mettler
Präsidentin

Thomas Feller
Ratsschreiber

Verwaltung

Kirchenverwaltungsrat

Der Katholische Kirchenverwaltungsrat weist sieben Mitglieder auf. Die Co-Leitung des Seelsorgeteams wie auch der Geschäftsleiter/Ratsschreiber gehören dem Rat gemäss Verfassung des Katholischen Konfessionsteils mit beratender Stimme bzw. mit Antragsrecht an. Der Rat ist seit dem 01. Januar 2024 wie folgt konstituiert:



Präsidium/Personelles/Organisation

Marianne Mettler, Präsidentin
Wil



Ressort Bildung und Familie

Barbara Näf
Wil



Vizepräsident/Ressorts Kirchenentwicklung & Kirchenmusik

Roman Gehrler
Wil



Ressort Recht

Matthias Raschle
Rickenbach



Ressort Finanzen

Marco Gehrig
Wil



Pfarrer/Co-Leitung Seelsorgeteam

Sebastian Wetter *
Wil



Ressort Bau

Oliver Jäger
Wil



Seelsorgerin/ Co-Leitung Seelsorgeteam

Marlene Wirth *
St.Gallen



Ressort Soziales

Margrit Niedermann
Wil



Seelsorger/ Co-Leitung Seelsorgeteam

Toni Ziegler *
Kirchberg



Geschäftsleiter/Ratsschreiber

Thomas Feller */**
Kirchberg

* mit beratender Stimme

** vom Kirchenverwaltungsrat gewählt

Ratstätigkeit

Kirchenverwaltungsrat

Der Kirchenverwaltungsrat hat 2024 in 10 ordentlichen Sitzungen (davon eine zweitägige Klausurtagung) insgesamt 161 traktandierte Geschäfte behandelt.

Im vergangenen Jahr 2024 nahmen vor allem Personalfragen, aber auch Finanzthemen grossen Raum ein. Zudem hatten wir wiederum Bauprojekte, die geplant und abgeschlossen wurden.

Am 01. Juni hat Pfarrer Sebastian Wetter seine Arbeit und sein Wirken aufgenommen. Er wohnt im Pfarrhaus St. Nikolaus, ist aber für die gesamte Kirchgemeinde als Pfarrer zuständig. Er ist Teil der Co-Leitung zusammen mit Marlene Wirth und Toni Ziegler. Diese drei Personen, die je klare Zuständigkeiten und Kompetenzen haben, leiten das Seelsorgeteam und die Pfarrei in seelsorgerlicher Hinsicht. Die Zusammenarbeit mit dem Kirchenverwaltungsrat ist eng – an den Sitzungen nehmen üblicherweise Toni Ziegler und Sebastian Wetter mit beratender Stimme teil. So ist der Austausch direkt und man ist gegenseitig gut informiert.

Am 01. August hat Sonja Kroiss, Seelsorgerin und Theologin, ihre Arbeit aufgenommen. Sie leitet den Seelsorgebereich Bronschhofen, den sie von Leo Gauch übernommen hat. Zudem leitet sie den Dienstbereich Familie. Sie hat mittlerweile in Bronschhofen schon viele Kontakte geknüpft.

Leo Gauch war während einem Jahr Ansprechperson in Bronschhofen, er ist nun nach seiner Berufseinführung in Wil wieder ins Kloster Fischingen zurückgekehrt.

Am 01. August hat ebenfalls Walter Kroiss seine Arbeit aufgenommen. Er ist Diakon und Theologe und leitet den Seelsorgebereich der Stadt Wil und zudem den Dienstbereich Erwachsene. Seit dem Weggang von Roman Giger war der Seelsorgebereich Wil lediglich ad interim besetzt. Daher ist es ein grosses Plus, dass mit Walter Kroiss ein erfahrener Seelsorger diese Leitung wieder wahrnimmt. Er hat sein Büro ebenfalls im Pfarrhaus St. Nikolaus.

Zudem wird Aline Herren, eine junge Theologin mit Masterstudium, die zweijährige Berufseinführung in Wil

absolvieren. Sie wird in alle Bereiche Einblick erhalten und kann so Berufserfahrungen sammeln. Die Kirchgemeinde Wil, als grosse Gemeinde mit vielfältigen Aufgaben, ist prädestiniert dafür. Es braucht Personalressourcen, aber es ist auch ein Dienst am gesamten Bistum, dass wir diese Berufseinführungsjahre bei uns ermöglichen. Und junge Leute bringen auch immer wieder wichtige und wertvolle Impulse in den Betrieb.

Nach über 40-jähriger Tätigkeit als Musikdirektor wurde Kurt Pius Koller an Ostern 2024 würdevoll verabschiedet. Auf sein bedeutendes Wirken weit über unsere Kirchgemeinde hinaus hat Alt-Pfarrer Meinrad Gemperli, als jahrelanger Gefährte, die Laudatio für Kurt Koller gehalten.

Mit Alma Ganz konnte eine neue Dirigentin für den Chor zu St. Nikolaus gefunden werden. Unter ihrer Leitung hat der Chor schon einige Gottesdienste wunderbar begleitet.

Auch in der Administration und im Marketing konnten wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen. So sind wir personalmässig ganz anders und besser aufgestellt als noch vor einem Jahr. Der Fachkräftemangel ist auch im kirchlichen Bereich ein grosses Thema, umso dankbarer sind wir, dass wir die Vakanzen so gut besetzen konnten.

Seit April 2024 erscheint das «Impuls», unser Pfarrblatt, in neuer Aufmachung. Es ist lesefreundlicher, moderner gestaltet, mit vielen aussagekräftigen Bildern. Es macht mehr Spass beim Durchblättern und Artikellesen. Die Neugestaltung war ein «Hoselupf» für die Beteiligten, das Resultat ein schöner Erfolg.

Nach der grösseren Austrittswelle im Herbst 2023 nach der Veröffentlichung der Missbrauchsstudie sind die Austrittszahlen wieder auf das übliche Mass zurückgegangen. Nichtsdestotrotz fehlt uns jede Kirchbürgerin und jeder Kirchbürger, die aus der Gemeinschaft austreten.

Der sorgsame Umgang mit den Finanzen und die Sicherung der Liquidität waren und sind ein stetiges Thema an den Sitzungen des Kirchenverwaltungsrates und auch im Finanzausschuss. Die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsprüfungskommission ist dabei eine Unterstützung.

Verwaltung

Die Personal- und Angebotsplanung – aktuell und vorausschauend für die nächsten Jahre – sind stete Massnahmen, um die Finanzen im Griff zu halten.

In Maria Dreibrunnen hat sich auch einiges getan. Im Frühling konnten wir endlich den Bau des Parkplatzes abschliessen und damit die sehr gefährliche Parkierungssituation entlang der Mörikonerstrasse aufheben. Am 08. September konnte die neue Orgel eingeweiht werden, das war ein grosser Freudentag, der gebührend begangen wurde.

Am 29. August hat das Wiler Stadtparlament «Ja» zum Familienzentrum gesagt. Die Stadt mietet dafür ab 01. August 2025 das ganze alte Pfarrhaus St. Peter. Bis dann wird das einzigartige Haus, das unter Denkmalschutz steht, gründlich saniert. Wir freuen uns, dass dieses Haus mitsamt unterm St. Peter Park eine so sinnvolle Aufgabe erfüllen wird. Es wird neu den Namen «Familienzentrum am St. Peter Park» tragen.

Susann Schmid, ehemalige Pächterin des Restaurants Pilgerhaus in Maria Dreibrunnen, hat auf Ende März 2024 gekündigt und sich daraufhin zur Ruhe gesetzt. Ihr gilt der grosse Dank des Kirchenverwaltungsrats für die vielen Jahre, in denen sie unermüdlich und mit viel Engagement das Restaurant geführt hatte. Auch durch sie war der Pilgerort Maria Dreibrunnen immer wieder ein Anziehungspunkt für Jung und Alt aus der ganzen Region. Nach nur einem Monat Unterbruch (April 2024) hat der neue Pächter, Artemis Toma aus Münchwilen, das Restaurant übernommen und verwöhnt seit Mai 2024 die Gäste, Ruhe-Suchende und Pilger aus nah und fern.

Seit einigen Jahren ist die IT-Infrastruktur der Kirchgemeinde nicht mehr zufriedenstellend und veraltet. Aktuell werden die IT-Dienstleistungen durch die Stadt Wil sichergestellt. Wohl wurden im Laufe der letzten Jahre immer wieder notwendige Investitionen, z.B. neue Laptops für neue Mitarbeitende, getätigt. Jedoch sind die IT-Installationen und -Komponenten mittlerweile in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden. Zudem lassen die restriktiven Richtlinien der Stadt Wil verschiedene Dienste nicht zu, die im Alltag der Mitarbeitenden hilfreich wären (z.B. Google-Kalenderfunktionen, u.v.a.m.). Aus diesen Gründen hat der Kirchenverwaltungsrat entschieden, dass die

IT-Infrastruktur grundlegend erneuert werden soll, und er hat daher eine Botschaft erstellt, die anlässlich der Kirchbürgerversammlung 2025 verabschiedet werden soll.

Koordinationsgremium

Das Koordinationsgremium ist die operative Gesamtleitung der Pfarr- und Kirchgemeinde Wil. Das Gremium setzt sich zusammen aus der Präsidentin des Kirchenverwaltungsrates Marianne Mettler, dem Vizepräsidenten Roman Gehrer, der Co-Leitung des Seelsorgeteams mit Pfarrer Sebastian Wetter, Marlene Wirth und Toni Ziegler sowie dem Geschäftsleiter Thomas Feller. Das Gremium tagt monatlich, ist aber auch ad hoc schnell einberufen. Dieses strategische Gefäss dient dazu, um dringende Entscheide zu treffen oder Entscheide für den Kirchenverwaltungsrat vorzubereiten. Vornehmlich geschieht in diesem Gremium die strategische Personalplanung und die Vorbereitung von Personalthemen für den Kirchenverwaltungsrat.

Seelsorgebereiche und Dienstbereiche

Die Pfarr- und Kirchgemeinde Wil ist in fünf Seelsorgebereiche eingeteilt: Wil unter der Leitung von Walter Kroiss, Bronschhofen unter der Leitung von Sonja Kroiss, Rickenbach unter der Leitung von Sabine Leutenegger, Wilen mit Monika Broger als Ansprechperson sowie Maria Dreibrunnen unter der Leitung von Pater Raphael Fässler. Jeder Seelsorgebereich hat einen eigenen Pfarreirat mit jeweils sechs Mitgliedern.

Neben diesen Seelsorgebereichen ist die Pfarr- und Kirchgemeinde Wil in sechs fachliche Dienstbereiche eingeteilt: Bildung und Familie, Jugend, Erwachsene, Mystik, Diakonie sowie Kirchenmusik. Auch die Dienstbereiche werden durch eine/n Dienstbereichsleiter/in oder eine Co-Leitung geführt, zudem sind die Pfarreiräte und Kirchenverwaltungsräte auch jeweils in einem Dienstbereich vertreten.

Diese matrixartige Organisationsform hat sich bewährt, da Themen aus verschiedenen Blickpunkten angegangen werden und für interessante Diskussionen sorgen.

Kirchbürgerversammlung 2024

Die ordentliche Kirchbürgerversammlung wurde am 25. April 2024 im voll besetzten Pfarreizentrum Wil durchgeführt. Zur musikalischen Eröffnung durfte die Präsidentin Marianne Mettler den Singtreff der Kirchgemeinde Wil, unter der Leitung der Kirchenmusikerin Marie-Louise Eberhard, herzlich begrüssen. Nach der Darbietung bedankte sich die Präsidentin für die harmonischen und lüpfigen Klänge, und die Kirchbürgerschaft freute sich sehr über den gelungenen Auftritt dieses neuen Chor-Angebots.

Marianne Mettler führte darauf durch die Versammlung mit folgenden Traktanden:

1. Rechnung 2023 mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan für das Jahr 2024 mit Anträgen des Kirchenverwaltungsrates
3. Antrag des Kirchenverwaltungsrates:
Wahl von Dr. Sebastian Wetter zum Pfarrer der Kirchgemeinde Wil
4. Allgemeine Umfrage

Nach den obligaten Finanztraktanden führte Marianne Mettler in das dritte Traktandum ein und übergab das Wort an den Co-Leiter Toni Ziegler. Dieser informierte die Kirchbürgerschaft über die neue Leitungsstruktur. Er führte zunächst aus, dass es bis in zehn Jahren mindestens ein Drittel weniger Priester und Ordenspriester geben wird. Längerfristig lassen sich traditionelle Strukturen leider nicht mehr aufrechterhalten. Des Weiteren hat sich die Gesellschaft in den letzten 30 Jahren stark gewandelt: Wünsche, Anliegen und Bedürfnisse der Menschen sind vielfältiger geworden. Daraus resultiert, dass die Aufgaben und Anforderungen vor allem auch an Leitungspersonen komplexer geworden sind.

Toni Ziegler stellte darauf die Vorgaben und Weisungen des Bistums vor: «Aufgrund der Anzahl sowie des Anstellungsgrades der Pastoralteammitglieder sollen Zusammenarbeitsformen gefunden und im Seelsorgekonzept festgehalten werden, welche eine sinnvolle Zusammenarbeit zulassen.» Daraus resultiert das aktuelle Organigramm mit einer starken und vom Team gewählten Co-Leitung. Und in diese Co-Leitung der Gesamtpfarrei soll der neue Pfarrer als drittes Mitglied integriert werden. Den Anwesenden wurde darauf die geplante Aufteilung der Arbeitsfelder

vorgestellt. Dabei werden die Führungsaufgaben auf die drei Co-Leitungsmitglieder verteilt.

Nach den Ausführungen von Toni Ziegler bat Marianne Mettler den designierten Pfarrer Sebastian Wetter auf die Bühne. Dieser stellte sich anschliessend der Bürgerschaft vor und führte gewinnend und mit Schalk durch seinen bisherigen Werdegang.

Nach einer darauffolgenden kurzen Diskussion über die künftige Führungsstruktur wurde Sebastian Wetter einstimmig zum neuen Pfarrer gewählt. Die Präsidentin gratulierte Sebastian Wetter zur Wahl als Pfarrer der Gesamtpfarrei. Der anschliessende Apéro wurde zum persönlichen Austausch mit den Kirchbürger:innen, den Seelsorger:innen und Mitarbeitenden sowie den Ratsmitgliedern rege benutzt und sehr geschätzt. Das Protokoll der Kirchbürgerversammlung 2024 wurde korrekt und rechtzeitig aufgelegt und nicht beanstandet. Es ist somit rechtskräftig.



Finanzen/Steuern

Jahresrechnung 2024

Der Jahresabschluss der Katholischen Kirchgemeinde für das Jahr 2024 schliesst mit einem Jahresüberschuss von CHF 6'663.82. Die verbuchten Steuereinnahmen betragen netto rund CHF 5'449'523.61. Die Steuerplanung im Vorjahr ist vorsichtig erfolgt, was die erhöhten Einnahmen im Vergleich zum Budget 2024 erklärt. Durch gezielte Massnahmen und Masshalten konnte ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden. Die ordentlichen Abschreibungen im Jahr 2024 wurden, wie im Budget 2024 vorgesehen, mit CHF 350'000 auf dem Verwaltungsvermögen bzw. CHF 200'000 auf dem Finanzvermögen verbucht. Die Verschuldung liegt bei CHF 9'007'000.

Budget und Steuerplanung 2025

Der Kirchenverwaltungsrat hat sich an der Klausurtagung vom 7./8. Februar 2025 einmal mehr für eine ausgewogene Finanzpolitik entschieden. Mit einem nachhaltigen und gezielten Finanzmitteleinsatz soll der Finanzhaushalt der Pfarr- und Kirchgemeinde Wil weiterhin stabil gehalten werden. Der Kirchverwaltungsrat möchte auch 2025 ein ausgeglichenes Budget präsentieren und beantragt einen unveränderten Steuerfuss von 22% (18% ordentliche Kirchensteuer und 4% Zentralsteuer) für die Katholische Kirchgemeinde Wil.

Bauliches/Liegenschaften/Unterhalt

Parkplatz in Maria Dreibrunnen

Der neue Parkplatz konnte 2024 endlich zusammen mit der Strassensanierung der Mörlikonerstrasse realisiert werden. Vor und nach der Kirche wurden an der Mörlikonerstrasse Pfortneranlagen eingebaut, die die Geschwindigkeit der Automobile reduzieren sollen. Weiter wurde der Übergang im Bereich des neuen Parkplatzes neugestaltet, um ein möglichst sicheres Queren zu ermöglichen. Die von verschiedenen Seiten gewünschte Temporeduktion, sowie ein Fussgängerstreifen, waren rechtlich leider nicht umzusetzen, da dies ausserorts so nicht möglich ist. Es wurden aber bereits im Oktober erste Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen und im Frühjahr folgt der zweite Teil.

Neue Heizungsanlage für das Pfarrhaus St. Nikolaus an der Kirchgasse 27

2024 wurde die letzte Ölheizung in einer Liegenschaft der Katholischen Kirchgemeinde durch eine Wärmepumpe mit Erdsonden ersetzt. Auch die Warmwasseraufbereitung, die bis anhin elektrisch erfolgte, wurde an die neue Wärmepumpe angeschlossen. Gleichzeitig wurde auch noch das Hauptbad in der Pfarrwohnung saniert. Des Weiteren wurde durch den gewonnenen Platz ein Veloraum für die Mieter unserer Altstadtliegenschaften eingerichtet.

Kirche St. Verena, Rickenbach

In diesem Jahr wurde den Kirchbürger:innen das Konzept für den Standort Rickenbach präsentiert und anschliessend mit einem sehr interessanten und wertvollen Workshop versucht, die Bedürfnisse der Kirchbürger:innen aufzunehmen und in den Anforderungskatalog für die Weiterentwicklung zu integrieren. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden! Ziel ist es, alle Nutzungen in Rickenbach in der Kirche St. Verena zusammenzuführen und den Ort durch vielseitige Nutzungen zu beleben.

Familienzentrum am St. Peter Park

Die Baubewilligung lag schon früher im Jahr vor, aber erst im Herbst hat das Stadtparlament grünes Licht für das Familienzentrum gegeben. Die Umbauarbeiten haben im Januar 2025 begonnen und sollten bis im Sommer abgeschlossen sein, damit das Familienzentrum nach den Sommerferien den Betrieb aufnehmen kann.

Diverses zu Liegenschaftsplanungen

Wie jedes Jahr wurden im Rahmen unserer Liegenschaftsstrategie wiederum an der Klausurtagung sämtliche Immobilien überprüft und die Vorgehensweise dementsprechend angepasst. Ziel ist es, zukünftige Unterhaltsarbeiten an unseren Kirchen, Kapellen und Zentren frühzeitig zu erkennen und zu planen.

Ausblick 2025

Familienzentrum am St. Peter Park

Die Umbauarbeiten haben im Januar 2025 begonnen. Analog zu unserer Energiestrategie wird die Liegenschaft auch energetisch optimiert, soweit es die denkmalpflegerischen Vorgaben erlauben. So wird der Dachstock durchgehend gedämmt, alle Fenster durch Isolierverglasungen ersetzt

und sämtliche Aussenwände innenseitig gedämmt. Auch eine Lüftung wird eingebaut. Mit diesen Massnahmen kommen wir nahe an die Werte eines Neubaus. Beheizt wird das Gebäude zukünftig durch Fernwärme. Im Innern wird die Stadt auf 4 Geschossen ein Familienzentrum betreiben. Auch der untere Teil des Peter Parks gehört zum Projekt Familienzentrum. Der Park wird aber für die ganze Bevölkerung zugänglich sein.

Kirche St. Verena

Das Ziel wäre ursprünglich gewesen, schon an der Bürgerversammlung 2025 ein erstes Resultat des Studienauftrags zu präsentieren. Leider gab es einige Verzögerungen, aber das Projekt wird in diesem Jahr mittels eingeladenem Studienauftrag weiterverfolgt und den Kirchbürgern präsentiert werden. Ziel des Projektes ist es, den Standort Rickenbach langfristig zu stärken und zu erhalten. An der Bürgerversammlung 2026 soll dann detailliert über das Projekt informiert und über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Fernwärme

Der Kirchenverwaltungsrat untersucht im Moment, welche der Liegenschaften in Zukunft an das neue Fernwärmenetz der Technischen Betriebe Wil angeschlossen werden können bzw. sollen. Dabei sind speziell die Kirchen interessant, da diese wegen dem hohen Energiebedarf vor den Gottesdiensten nur schwer mit einer Wärmepumpe zu beheizen sind. Aber auch andere Liegenschaften wie das Pfarreizentrum werden geprüft, damit wir anschliessend für sämtliche Liegenschaften, welche noch nicht mit einer Wärmepumpe beheizt werden, eine Zukunftsstrategie haben.

Abschlussrechnung Haus Casimiro, Marktgasse 76

Fertiggestellt und bezogen wurde die Marktgasse 76 bereits 2023, doch nun liegt auch die Schlussabrechnung vor. Das Konzept mit den Jugendlichen funktioniert sehr gut und das Haus war von Anfang an voll belegt. Die jungen Mieter:innen schätzen die Möglichkeit dieser Jugendwohnungen sehr und alle sind sehr gerne in einer der 8 Wohnungen. Zudem gab es von den Nachbarn während den letzten 1,5 Jahren keinerlei Beanstandungen.

An der ausserordentlichen Kirchbürgerversammlung vom 12. November 2021 wurden für den Umbau des Hauses Casimiro folgende Kosten budgetiert:

Umbauarbeiten für die Umnutzung	Fr.	750'000
Energetische Sanierung	Fr.	250'000
Möblierung und Ausstattung	Fr.	150'000
Reserven	Fr.	200'000
TOTAL	Fr.	1'350'000

Endabrechnung der ausgeführten Arbeiten und der Möblierung inkl. energetische Sanierung:

Allgemeine Schreinerarbeiten	Fr.	57'772
Baumeister	Fr.	43'333
Baunebenkosten	Fr.	72'393
Bedachung	Fr.	33'144
Bodenbeläge	Fr.	65'523
Elektroinstallation	Fr.	114'227
Fenster	Fr.	51'806
Garten	Fr.	110'496
Gipsarbeiten	Fr.	91'740
Heizungsinstallation	Fr.	115'000
Holzbau	Fr.	224'629
Innentüren	Fr.	83'850
Küchen	Fr.	60'000
Lüftungsinstallation	Fr.	17'047
Malerarbeiten	Fr.	42'922
Sanitärinstallationen	Fr.	168'012
Schliesstechnik	Fr.	19'272
Spenglerarbeiten	Fr.	7'359
Diverse Positionen	Fr.	11'326
Gesamtergebnis	Fr.	1'389'851

Die Sanierungs- und Umbaukosten konnten im Rahmen des bewilligten Kredits (+2.9%) erfolgreich abgeschlossen werden.

Die jährlichen Einnahmen (2024: Fr. 61'250.-) entsprechen recht genau den Annahmen aus dem Jahr 2021 (Fr. 65'000). Mit diesen Einnahmen wird ein Mietertrag für die Kirchgemeinde generiert und können Nebenkosten, Unterhalt und Amortisationen des investierten Betrags bezahlt werden.

Soziales

Kirchliches Engagement

Jedes neue Jahr startet mit der Verteilung der Besuche für die Gratulationsgruppe für unsere Seniorinnen und Senioren. So können schon früh im Jahr die ersten Besuche gemacht werden, die sicher viel Freude bringen! Vielen Dank an alle, die sich in dieser Gruppe engagieren!

Nach der Fasnacht stehen die Aktionen der Fastenaktion im Mittelpunkt! Sei es ein Suppenzmittag, ein Fastenznacht oder eine Zopfaktion. Auch hier sind wieder viele Freiwillige im Einsatz!

Im Haus Otmar konnte dank grosszügigen Spendern eine neue Küche realisiert werden. Mit grossem Engagement von Lehrlingen der Firma Fust, den Rotariern und vielen anderen konnte im Sommer die neugestaltete Küche eingeweiht werden. Das war eine sehr schöne Aktion. Die Bewohner geniessen es, in der neuen Küche mehr für sich zu kochen.

Leider ist Ende September Ruedi Elser, der Präsident vom Verein Haus Otmar, ganz überraschend gestorben. Die grosse Lücke, die er hinterlässt, wird bald wieder durch engagierte Leute geschlossen.

Der Caritasmarkt ist ein Einkaufs- und Treffpunkt für arbeitsbetroffene Menschen. Immer mehr Familien, Seniorinnen und Senioren und Alleinstehende sind auf diesen Markt angewiesen. Das ist kein gutes Zeichen für unsere Gesellschaft!

Jeweils am Weihnachtsmarkt leuchten die Kerzen der Aktion 1 Million Sterne! Diesmal mussten sogar Pavillons aufgestellt werden, damit die Kerzen nicht vom Regen gelöscht wurden. Eine Gruppe Freiwillige und Firmlinge haben sich mit Marc Müller engagiert, um Spenden für die Caritas zu sammeln. Vielen herzlichen Dank für dieses grossartige Engagement!

Auch an den Roratezmorgen sind viele Freiwillige am Morgen früh für die Menschen im Einsatz, die die Lichter der Adventszeit geniessen möchten.

Allen guten Menschen, die sich in einer kirchlichen Aufgabe engagieren, möchten wir ganz, ganz herzlich danken! Ohne sie würde das kirchliche Leben viel weniger Freude bereiten!

Neben vielem in unserer Pfarrei unterstützte die Kirchgemeinde auch folgende Institutionen im In- und Ausland:

Caritas St. Gallen/Appenzell	10'000.00
Kapuzinerkloster Wil	10'000.00
Verein St. Otmarsheim	4'000.00
Jugendfürsorge	21'189.35
Total CHF	45'189.35

Das kirchliche Engagement ist auch im Haus Casimiro ersichtlich! Alle 8 Wohnungen sind für junge Erwachsene in besonderen Situationen ein behaglicher Rückzugsort. Die Nachbarn sind auch sehr zufrieden mit der problemlosen, ruhigen Bewohnerschaft. Die erste Wohnung wurde im Mai 2023 vermietet. Das Haus mit seinen 8 Studios ist voll besetzt. Zwei werden von den Heimstätten Wil gemietet. Die jungen Erwachsenen erfahren vom Angebot, im Casimiro zu wohnen, von der Schulsozialarbeit der Berufsschulen, die von der Kirche unterstützt wird, von der Familien- und Jugendbegleitung und von der Sozialhilfe der Stadt Wil.

Vereine und Gruppierungen – Jugend- und Erwachsenenbildung

Die Pfarr- und Kirchgemeinde Wil weist eine Fülle von kirchlichen Vereinen auf, die sich mit grossem Einsatz und hohem Engagement für eine aktive und verbindende Gemeinschaft einsetzen. Sie leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung. An dieser Stelle sei allen Verantwortlichen dieser Vereine für ihren steten und hohen Einsatz für Jung und Alt herzlich gedankt:

- Blauring Wil/Bronschhofen
- Bibelgruppe Immanuel
- Chor zu St. Nikolaus, Wil
- Chor St. Verena, Rickenbach
- Christlicher Bauernbund
- Franziskanische Gemeinschaft
- Frauengemeinschaft Rickenbach
- Ignatianische Gemeinschaft
- Jugendtreff TGIF
- Jungwacht Wil
- JUWEL
- KJWI (Katholisches Jugendteam Wil)
- Katholische Frauengemeinschaft Wil
- Kolpingfamilie Wil
- KTV (Katholischer Turnverein)
- KAB (Kath. Arbeitnehmer Bewegung)
- Mütter-/ Frauengemeinschaft Bronschhofen
- Roxingchor
- Seniorenclub Rickenbach
- Singschule Singbox
- Singtreff Pfarrei Wil
- St. Nikolaus-Gruppe
- WPS (Wiler Pfarreijugendstiftung)

Verwaltung der Kirchgemeinde

Personelle Veränderungen in der Administration

Das Jahr 2024 war geprägt von personellen Veränderungen in der zentralen Verwaltung der Kirchgemeinde.

Im Juni 2024 wurde die langjährige Buchhalterin Susanne Pfiffner in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Während mehr als 11 Jahren war Susanne das finanzielle Gewissen der gesamten Kirchgemeinde, und sie war für den Kirchenverwaltungsrat mit viel Fachwissen, grosser Übersicht und hoher Genauigkeit Jahr für Jahr für die Buchhaltungszahlen verantwortlich und hat diese zur Kontrolle und Analyse vorbereitet. Der Kirchenverwaltungsrat und das ganze Team bedanken sich ganz herzlich bei Susanne für ihr langjähriges und grosses Engagement für die Kirchgemeinde.



Susanne Pfiffner (Pensionierung)



Diana Scheurer

Bereits im letzten Amtsbericht konnte ihre Nachfolgerin, Diana Scheurer aus Wilen, vorgestellt werden. Sie hat sich mittlerweile gut in der Organisation eingelebt und sie rapportiert, wie ihre Vorgängerin, dem Leiter Finanzen des Kirchenverwaltungsrats, Marco Gehrig, sowie dem Geschäftsleiter Thomas Feller.

Ende August 2024 trat die Leiterin der Administration, Petra Leuch aus Wilen, aus dem Kreis der Mitarbeitenden der Kirchgemeinde aus. Während mehr als sieben Jahren war sie eine überaus wichtige Stütze in der Schaltzentrale der Verwaltung. Ihr organisatorisches Flair, das grosse Fachwissen und ihre Übersicht auch in hektischen Zeiten machte sie zu einem sehr geschätzten Teammitglied. Petra Leuch war sehr engagiert und durch ihre hilfsbereite Persönlichkeit half sie Mitarbeitenden wie auch Kirchbürger:innen gerne bei all den grossen und kleinen Anliegen. Der Kirchenverwaltungsrat und das ganze Team danken Petra Leuch herzlich für ihren grossen Einsatz für unsere Kirchgemeinde.



Petra Leuch (Austritt)



Andrea Qerkini

Die Leitung der Administration hat nach dem Sommer 2024 die langjährige Administrationsmitarbeiterin Andrea Qerkini (80%) aus Wilen übernommen. Andrea kennt die Strukturen und Abläufe der Kirchgemeinde wie kaum jemand anderer, da sie bereits seit mehr als 26 Jahren und seit ihrer Lehrzeit bei der Kirchgemeinde angestellt ist. Wir danken Andrea an dieser Stelle herzlich für ihr langjähriges Engagement und freuen uns auf hoffentlich noch viele weitere Jahre.

Zur Unterstützung von Andrea Qerkini wurde ab August 2024 Eva Miotto aus Niederuzwil (60%) und ab Oktober 2024 Doris Nussberger (40%) aus Wilen angestellt. Somit ist das Administrationsteam wieder komplett, und die ganze Belegschaft unterstützt die beiden gerne in der aktuell laufenden Einführungsphase und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.



Eva Miotto



Doris Nussberger

Verwaltung

Der ehemalige Ministrant Jenikson Kenady aus Wil hat sich über die Heimstätten Wil für ein einjähriges Praktikum in der Administration beworben. Diesem Wunsch hat der Kirchenverwaltungsrat gerne entsprochen und die Verwaltung hat ihm einen Ausbildungsplatz (40%) ermöglicht. Bis Mitte 2025 wird Jenikson die Administration weiterhin unterstützen, und aus diesem Hauptgrund wurde dieses Jahr kein kaufmännischer Ausbildungsplatz angeboten.



Jenikson Kenady

Jasmin Meier, Verantwortliche fürs Kirchenmarketing, verliess das Team nach mehr als 3 Jahren in der Administration im Januar 2024. Sie verantwortete die neue Homepage, das neue Logo der Kirchgemeinde, viele Flyer in der aktualisierten Farbpalette und vieles mehr. Nach ihr folgte während einer Übergangsphase Sara Lema aus Degersheim. Sie führte den eingeschlagenen Weg der Modernisierung des Auftritts der Kirchgemeinde weiter. Nach dieser Übergangszeit von Februar bis Juni 2024 konnte für das Kirchenmarketing Lukas Wüst aus Oberbüren gewonnen werden. Lukas steht in der theologischen Ausbildung an der Theologischen Hochschule in Chur und arbeitet 60% für die Kirchgemeinde. Sein Fokus im 2024 lag auf der Weiterführung des modernen Gesamtauftritts der Kirchgemeinde gegen aussen. Zudem war er Hauptverantwortlicher für die Marketing-Gestaltung und -Umsetzung der neuen Feier JOY, welche im November 2024 das erste Mal durchgeführt wurde.



Jasmin Meier
(Austritt)



Sara Lema
(Austritt)



Lukas Wüst

Pfarrzentrum Wil

Das Pfarrzentrum war 2024 wieder sehr gut mit diversen Feiern, Veranstaltungen, Sitzungen, Traueressen, Proben und weiteren grossen und kleinen Anlässen gebucht. Über 1'800 Einträge verzeichnete die Raumreservations-Software.

Im Gebäude wurde eine neue Heizungs- und Lüftungssteuerung eingebaut, sodass die Hauswarte auch von ausserhalb das Gebäude überwachen und im Notfall online auf das System zugreifen können.

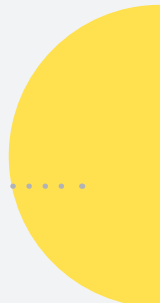
Peter Kafi – die grüne Insel in der Stadt Wil

Das Peter Kafi und vor allem die Terrasse zum St. Peter Park wird von einigen Besuchenden immer wieder als «Ort der Ruhe» oder als «grüne Insel inmitten der Stadt Wil» bezeichnet. Dies kommt nicht von ungefähr, war doch der Park über viele Jahrzehnte ein Friedhof. Das Restaurant ist über das ganze Jahr hindurch sehr gut besucht: da kommen Jasser, Seniorengruppen, Eltern mit ihren Kindern, Handwerker:innen, Mitarbeitende der umliegenden Geschäfte und diejenigen der Kirchgemeinde. Und all diese Menschen machen aus dem Pfarrzentrum einen friedlichen Begegnungsort inmitten der Stadt Wil.

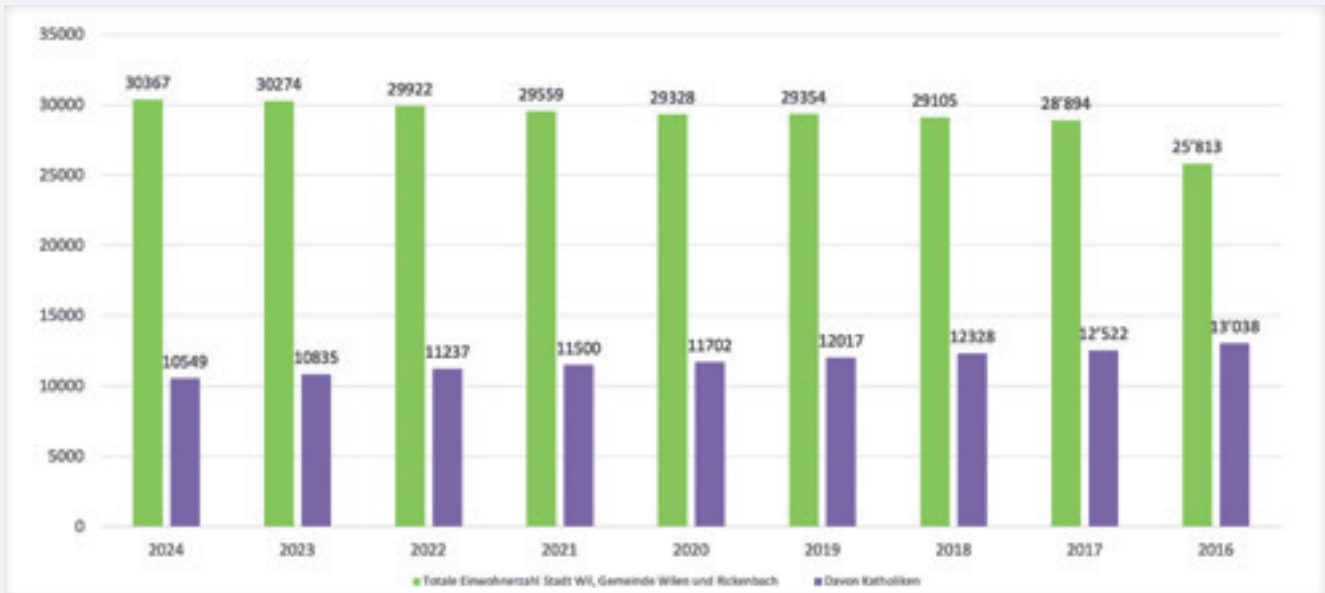
Nebst der Leiterin des Peter Kafi, Susanne Hanimann, war in der Küche bis Anfang Oktober 2024 Reto Kern aus Münchwilen der federführende Koch. Nach seinem Weggang ist seit September 2024 Roman Brauchli aus Bettwiesen als Koch angestellt.



Roman Brauchli



Katholische Kirchenglieder im Vergleich zur Gesamtbevölkerung auf dem Gebiet der Katholischen Kirchengemeinde Wil

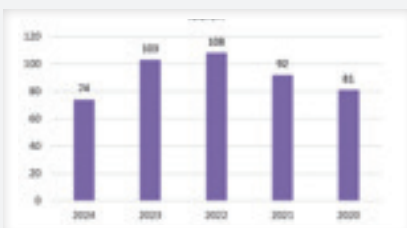


Die Pfarrei Wil im Jahr 2024:

Taufen	74	Katholische Trauerfeiern/Beisetzungen	134
Erstkommunion	77	Erklärte Kirchenaustritte	189
Firmung	44	Erklärte Kircheneintritte	8
Trauungen (auch auswärtige Paare)	12	Ministranten in der Pfarrei	129

Die Gesamtpfarrei Wil im Vergleich 2020–2024

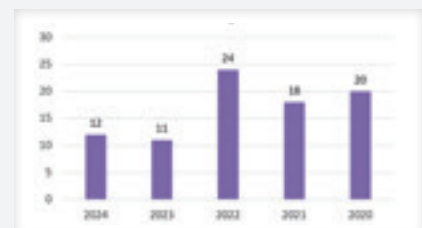
Taufen



Erstkommunionen



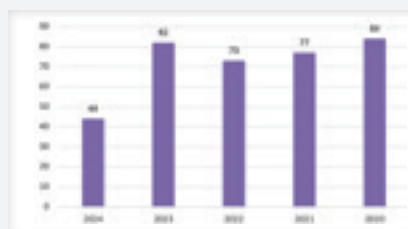
Trauungen



Trauerfeiern / Beisetzungen



Firmungen



Ministranten



2024 Änderung des Schultichtages
(siehe Seite 29)

Personelles

Rücktritte in der Seelsorge



Leo Gauch

Von November 2022 bis Ende Oktober 2024 hat Leo Gauch die obligatorische Berufseinführungszeit für das Bistum Basel absolviert. Durch sein Wirken als Priester machte er deutlich, dass er auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen konnte, der besonders von seinem Leben im Kloster Fischingen geprägt war. Mutig und bewundernswert, wie er sich

im gereiften Alter für ein Theologiestudium und die Priesterausbildung entschieden hatte. Auch in der konkreten Seelsorgearbeit hat er sich mit Mut und Entschlossenheit in die Arbeit gestürzt. Im letzten Jahr hat er zusätzlich Verantwortung übernommen und den Seelsorgebereich Bronschhofen geleitet. Die Kirchgemeinde ist sehr dankbar, dass Leo Gauch mit viel Elan und Zuversicht diese Zeit der Leitungsvakanz überbrückt hat. Nach der zweijährigen Einführungszeit ist Leo Gauch wie geplant ins Kloster Fischingen zurückgekehrt. Er wird zukünftig im Tannzapfenland wirken. In Erinnerung wird er uns bleiben als fröhlicher Ordensmann und herzlicher Priester mit einer kräftigen Singstimme. Bleiben wird uns auch sein bewundernswertes Vorbild, im Leben immer wieder mutig neue Dinge anzupacken.



André Böhning

Am 22. September 2024 wurde der Seelsorger der Psychiatrie Wil, André Böhning, im Gottesdienst feierlich verabschiedet. Über 16 Jahre hat er dort als Klinikseelsorger gewirkt und so prägende Spuren hinterlassen. Am Kantonsspital Winterthur hat er ein neues Wirkungsfeld gefunden. Gewirkt hat er auch in der Pfarrei und Kirchgemeinde Wil. Sein Engagement in der Liturgie und sein Wirken als Seelsorger wurde in der Kirchgemeinde sehr geschätzt. Die Kirchgemeinde wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt und die neuen Aufgaben gute Gesundheit und Gottes Segen.

Pensionierung von Kurt Pius Koller



Kurt Koller

Seit dem 23. Mai 1983 war Kurt Koller in der Kirchgemeinde Wil aktiv und hat eine einmalige musikalische Erfolgsgeschichte geschrieben. Während den vergangenen 41 Jahren hat er das kulturelle Erbe der Kirchgemeinde wie auch das der ganzen Stadt Wil sehr geprägt, und er hat den Chor- und Orchestermitgliedern sowie den Zuhörenden immer wieder

musikalische Höhenflüge ermöglicht. Die unzähligen Messen, beeindruckenden Konzerte und bewegenden Aufführungen haben in den vergangenen vier Jahrzehnten ganze Generationen begleitet, und man hat seine Freude und sein grosses Engagement immer gespürt. Der Kirchenverwaltungsrat, der Chor zu St. Nikolaus wie auch die gesamte Kirchgemeinde bedanken sich ganz herzlich bei Kurt Pius Koller für sein grosses Engagement während all den vergangenen Jahren. Zu seiner Pensionierung wünschen ihm alle viel freie Zeit für all die kleinen und grösseren Projekte, die er schon immer einmal angehen wollte.

Neueintritte der Pfarr- und Kirchgemeinde

Der Kirchenverwaltungsrat und das Seelsorgeteam heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen in unserer Organisation. Sie wünschen allen Neuankömmlingen einen schönen Arbeitseinstieg und die verschiedenen Teams freuen sich über die folgenden Verstärkungen:

- Roman Brauchli, Koch Peter Kafi
- Mario Brey, Geschäftsprüfungskommission
- Andrea Eisenring, Serviceaushilfe Peter Kafi
- Alma Ganz, Chorleitung St. Nikolaus
- Aline Herren, Seelsorgerin in Berufseinführung
- Sonja Kroiss, Seelsorgerin u. Theologin Seelsorgebereich Bronschhofen
- Walter Kroiss, Diakon u. Theologe Seelsorgebereich Wil
- Eva Miotto, Administration
- Barbara Näf, Kirchenverwaltungsrat, Ressort Bildung & Familie
- Doris Nussberger, Administration
- Vladimir Radovanovic, Praktikant Dienstbereich Soziales
- Matthias Raschle, Kirchenverwaltungsrat Recht
- Pascal Stillhard, Geschäftsprüfungskommission
- Sebastian Wetter, Pfarrer u. Co-Leitung Gesamtpfarrei
- Karin Wüger, Serviceaushilfe Peter Kafi
- Lukas Wüst, Marketing

Demissionen der Pfarr- und Kirchgemeinde

Der Kirchenverwaltungsrat und das Seelsorgeteam haben die nachfolgenden Mitarbeiter:innen angemessen gewürdigt und verabschiedet. Sie bedanken sich an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre wertvollen Dienste und die zum Teil jahrelange Mitarbeit:

- André Böhning, Klinikseelsorger
- Antje Brozio, Serviceaushilfe Peter Kafi
- Milena Ebnetter, Praktikantin Dienstbereich Soziales
- Leo Gauch, Priester in Berufseinführung Seelsorgebereichsleitung Bronschhofen
- Reto Kern, Koch Peter Kafi
- Kurt Pius Koller, Kirchenmusiker
- Sara Lema, Marketing
- Petra Leuch, Administration
- Brigitte Meier, Katechetin
- Jasmin Meier, Marketing
- Susanne Pfiffner, Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen

Dienstjubilare

Der Kirchenverwaltungsrat durfte auch im Jahr 2024 verdienstvolle und langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehren. Ihnen allen werden ein herzliches Dankeschön und die Anerkennung für die geleisteten Dienste ausgesprochen.

10 Jahre

Maria Schmid, Katechetin
Linda Stocker-Potma, Katechetin
Raphael Fässler, Wallfahrtspriester Seelsorgebereich
Maria Dreibrünnen

15 Jahre

Daniel Scholz, Hilfsmesmer Wilen
Marlies Kähli-Langenegger, Serviceangestellte Peter Kafi
Erika Flammer-Nötzli, Serviceangestellte Peter Kafi
Renate Wagner, Religionspädagogin
Franz Wagner, Diakon

20 Jahre

Yolanda Schuster, Organistin

25 Jahre

Luzia Nagel, Katechetin

Todesfälle 2024

Der Kirchenverwaltungsrat musste leider im Jahr 2024 von verdienten Persönlichkeiten Abschied nehmen:

- Galbier Edith, ehem. Mitglied des Kirchenverwaltungsrats (30 Jahre)
- Elser Ruedi, ehem. Architekt und Denkmalpfleger des Kantons Thurgau
- Zanetti Beniamino, ehem. Hilfsmesmer in der Kirche St. Peter

Der Kirchenverwaltungsrat entbietet den Familien und ihren Angehörigen das tief empfundene Mitgefühl. Die Verstorbenen bewahren wir in ehrendem Andenken und danken posthum für die im Interesse der Pfarr- und Kirchgemeinde geleisteten Dienste.

Besoldungsanpassung 2024

Nach dem am 01. Januar 2017 eingeführten Personaldekret entscheidet der Kirchenverwaltungsrat über die Lohnstufungen und die Gewährung des Lohnstufenanstiegs im Rahmen des Personalreglements. Der Administrationsrat des Kath. Konfessionsteils St. Gallen gibt die Lohntabellen und generellen Lohnerhöhungen aufgrund von Teuerungsanpassungen und Reallohnerhöhungen vor.

Auf 2024 hin passte der Administrationsrat die Lohntabellen um eine Teuerungszulage von zwei Prozent den aktuellen Gegebenheiten an. Der Kirchenverwaltungsrat folgte der Empfehlung des Administrationsrats und übernahm die neuen Lohntabellen mit den vorgeschlagenen zwei Prozent Teuerungsanpassung. Des Weiteren teilte er die Einschätzungen des Administrationsrats, dass sich die Schweizer Finanz- und Wirtschaftslage mehrheitlich stabil weiterentwickeln wird.

Die Kirchgemeinde Wil hatte 2023 erneut Einnahmeeinbußen zu verzeichnen, und die Finanzlage muss in Zukunft genau beobachtet werden. Auf einen zusätzlichen ordentlichen Stufenanstieg wurde daher für 2024 in der gesamten Kirchgemeinde verzichtet. Dies, um allzu grosse Lohnkostensprünge zu vermeiden und den finanziellen Spielraum nicht zu sehr zu beanspruchen.

Rückblick der Jahresziele 2024

Der Kirchenverwaltungsrat hat sich an seiner Klausurtagung vom 07./08. Februar 2025 mit den Zielen 2024 sowie mit den mittel- und langfristigen Legislaturzielen auseinandergesetzt. Die für 2024 gesteckten Ziele konnten abgeschlossen, angestossen oder weitergeführt werden.

Seelsorge

Integration der neuen Mitarbeitenden und Überprüfung aller Stellenprofile



Reflexion und allenfalls Anpassung der bestehenden Angebote

Prozess ist gestartet und dauert weiter an

Alternative gottesdienstliche Feier mit Freiwilligen ausarbeiten und umsetzen

Neue Gottesdienstform JOY ist erfolgreich gestartet

Befähigung der Mitarbeitenden für die Marketingaufgaben

Prozess ist gestartet und wird weitergeführt

Erhöhung der Sichtbarkeit der kirchlichen Angebote

Die Angebote auf den diversen Medienkanälen bewerben

Prozess ist gestartet und wird weitergeführt

Das Image der «Kirche vor Ort» modernisieren

Prozess wird weitergeführt

Finanzen und Steuern

Weiterer Schuldenabbau auf Verwaltungs- und Finanzliegenschaften

Weiterhin laufender Prozess

Stabile Einnahmen- und Ausgabensituation schaffen

Weiterhin laufender Prozess

Den Steuerfuss weiterhin gleich halten



Zahlungsverfügbarkeit jederzeit sicherstellen



Notwendige Investitionen ermöglichen



Personelles

Zusammensetzung der Räte (z. B. Kirchenverwaltungsrat, Pfarreirat) planen und angehen

Prozess ist gestartet und wird weitergeführt

Allfällige Personalwechsel vorausschauend planen



Einführungsplanung für neue Mitarbeitende umsetzen



Strukturen/Organisation

Die Legislaturziele des Kirchenverwaltungsrats in der ganzen Organisation bekanntmachen, diese gemeinsam angehen und die notwendigen Schritte umsetzen



Prüfung von Zusammenarbeiten mit anderen Kirchgemeinden

Prozess ist gestartet und dauert weiter an

Unser Marketing-Wissen als zahlbare Dienstleistung den anderen Kirchgemeinden zugänglich machen

Prozess ist gestartet und dauert weiter an

Verwaltung

Liegenschaften

Energiestrategie 2030–2040 (Bestandesüberprüfung, Ziele, Massnahmen) weiterentwickeln und nächste Massnahmen planen

Energiestrategie wurde definiert und wird in den kommenden Jahren umgesetzt

Verwaltungsliegenschaften

Kirche St. Peter: Dacherneuerung inklusive einer Photovoltaikanlage sowie die Fassadenrenovation vorplanen.

Die Machbarkeitsstudie ist abgeschlossen – die Planung wurde aus finanziellen Überlegungen jedoch aufs 2027 verschoben

Kirche Rickenbach: Vorprojekt für Innensanierung vorplanen und der Bevölkerung vorstellen

Der Prozess ist gestartet und dauert weiter an

St. Peter Park: Prüfung eines Spielplatzes im Park

Im Zuge des Familienzentrum-Baus wird auch ein geeigneter Spielplatz errichtet

Maria Dreibrunnen: Den neuen Parkplatz bauen und die baulichen Massnahmen für die neue Orgel umsetzen



Finanzliegenschaften

Ehemaliges Pfarrhaus St. Peter: Renovation der Liegenschaft mit Bau von drei Wohnungen (allenfalls: Umnutzung zu einem Familienzentrum)

Familienzentrum wird 2025 umgesetzt

Quartierzentrum Bronschhofen: Vorplanung und Projektplanung bis Baureife

Das Projekt verzögert sich weiter – weitere Entscheide folgen Mitte 2025

Land Rotschürstrasse/Lindenhof: Landentwicklung oder Landtausch mit der Stadt Wil prüfen und weiter vorantreiben

Prozess dauert weiter an

Zielsetzungen 2025

Für das Jahr 2025 wurden folgende Ziele festgelegt:

Seelsorgeteam

- Überprüfung der bestehenden Angebote und Gefässe
- Aufbau von weiterhin stabilen Beziehungsbrücken mit einem klaren Profil und mit verständlichen Botschaften
- Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit

Finanzen und Steuern

- Nachhaltige, stabile Finanzlage sicherstellen
- Sicherstellung einer ausgeglichenen Jahresrechnung

Personelles

- Personelle Ressourcen stabil halten und allfällige Wechsel vorausschauend planen
- Berufliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden fördern
- Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage durch externes Institut planen und durchführen

Organisation

- Umsetzung einer neuen IT-Infrastruktur
- Modernes Schliesssystem im Pfarreizentrum Wil einbauen

Verwaltungsliegenschaften

- **Kirche Rickenbach:** Vorprojekt für Innensanierung weiter vorantreiben. Diskussionen mit den relevanten Behörden/Kommissionen weiterführen. Studienauftrag für den gesamten Raum (Kirche, Pfarreiheim, Pfarrhaus) vorbereiten und die Resultate der Kirchbürgerschaft vorstellen
- **St. Peter Park:** Den Park weiter beleben (z. B. Bücherschrank) und im unteren Parkteil einen neuen Spielplatz erstellen

Finanzliegenschaften

- **Ehemaliges Pfarrhaus St. Peter bzw. Familienzentrum am St. Peter Park:** Renovation der Liegenschaft für das Familienzentrum umsetzen
- **Projekt Quartierzentrum Bronschhofen:** Sondernutzungsplan für das Projektgebiet zusammen mit Thurvita AG nochmals auflegen



Aktionstage gegen Rassismus



Weg der Religionen



Dankesausflug der Erstkommunion



Fastenzmittag



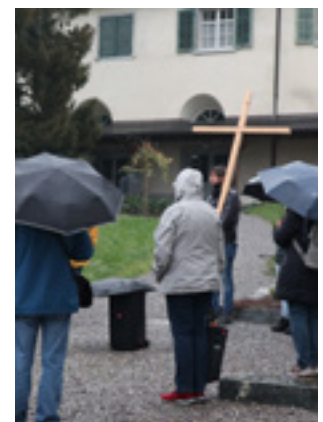
Maiandacht bei der Grotte Wilen



Firmweg (Pilgerreise)



Wallfahrt Poggio Bustone



Passionsweg

Dank der Präsidentin

Zum Schluss möchte ich allen Beteiligten ganz herzlich danken für das vergangene Jahr. Die Kirche Wil kann nur mit dem Einsatz und der Zusammenarbeit aller die Herausforderungen meistern, wachsen und gedeihen.

Ganz herzlich danken möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen vom Kirchenverwaltungsrat für die konstruktive und unterstützende Zusammenarbeit. Die neuen Ratsmitglieder Barbara Näf-Fässler und Matthias Raschle haben sich schnell eingelebt und engagieren sich in ihren Ressorts Bildung und Familie sowie Ressort Recht mit hoher Fachkompetenz. Speziell danken möchte ich auch meinem Vizepräsidenten Roman Gehrler, der mir ein zweimonatiges Sabbatical ermöglichte.

Der Kirchenverwaltungsrat arbeitet eng mit der Geschäftsprüfungskommission zusammen – ihre Prüfungstätigkeit ist mit einem anderen Blickwinkel und daher sehr wertvoll.

Ebenso herzlich danken möchte ich dem gesamten Seelsorgeteam mit der Co-Leitung Marlene Wirth, Toni Ziegler und Sebastian Wetter. Besonders im ersten halben Jahr 2024 war die Arbeitslast für die Seelsorgerinnen und

Seelsorger gross – danke, für die Flexibilität und den Einsatz. Die Arbeit der Seelsorgenden in der Begegnung und im Glauben macht das Wesentlichste der Kirche in Wil aus.

Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt allen Pfarreirätinnen und Pfarreiräten der fünf Seelsorgebereiche sowie auch den über 1'000 freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ohne sie alle wäre die Kirche Wil nicht so, wie sie ist.

Und besonders danken möchte ich auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Thomas Feller als umsichtigen Geschäftsleiter, der Administration, den Mesmern und Hauswarten, den Katechetinnen, den Verantwortlichen für die Kirchenmusik, den Mitarbeiterinnen im Peter Kafi und allen, die nicht speziell erwähnt sind.

Ohne Sie, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, wäre unsere Kirche aber nicht existent. Deshalb danke ich vor allem Ihnen für die Unterstützung und das Mittragen unserer grossen Gemeinschaft und für Ihr Vertrauen, das Sie uns allen entgegenbringen.

Im Namen des Katholischen Kirchenverwaltungsrates
Marianne Mettler, Präsidentin

Bericht der Gesamtpfarrei und des Seelsorgeteams

Einleitung

Das Jahr 2024 war für die gesamte Pfarrei und insbesondere für das Seelsorgeteam ein Jahr voller Veränderungen und neuer Impulse. Mit Freude blicken wir auf ein Jahr zurück, das von einer tragenden Gemeinschaft geprägt war und in dem wir gemeinsam neue Wege gegangen sind.

Neu: Co-Leitung zu dritt

Um die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde noch besser zu bewältigen und eine noch stärkere Zusammenarbeit zu fördern, haben wir uns im Frühjahr entschieden, die Co-Leitung der Gesamtpfarrei künftig, zusammen mit Sebastian Wetter, zu dritt zu gestalten. Diese neue Struktur ermöglicht es uns, unsere Kompetenzen zu bündeln, Verantwortlichkeiten zu teilen und gemeinsam das grosse Seelsorgeteam zu leiten.

Neue Mitarbeitende

Zum Glück konnten wir im vergangenen Jahr wertvolle Mitarbeiter:innen für unser Team gewinnen und so den Personalengpass beheben, der durch den Weggang von Walter Lingenhöle, Raphael Troxler, Carmen Baier und Leo Gauch entstand. So erweiterte sich das Seelsorgeteam im August um weitere drei Personen: Sonja Kroiss, Leitende Seelsorgebereich Bronschhofen und Dienstbereich Familien, Walter Kroiss, Leiter Seelsorgebereich Wil und Dienstbereich Erwachsene sowie Aline Herren, welche bei uns ihre Berufseinführung zur Seelsorgerin absolviert.

Zudem hat sich im letzten Jahr unser Team um weitere wertvolle Mitarbeitende erweitert. Im Bereich «Öffentlichkeitsarbeit» konnten wir mit Lukas Wüst eine kompetente Persönlichkeit, als Ersatz für Jasmin Meier bzw. Sara Lema, einstellen und im Bereich der «Diakonie» absolviert Vladimir Radovanovic ein Praktikum als Sozialarbeiter.

Das grosse Engagement des neuen Teams und die frischen Ideen der neuen Mitarbeitenden bereichern unsere Arbeit erheblich. An dieser Stelle sei auch allen ganz herzlich gedankt, welche in der Zeit der Vakanzen mehr Arbeit und Verantwortung übernommen haben. Nur dank ihres grossen Engagements stehen wir heute dort, wo wir sind.

Neugestaltung des Pfarrblatts «Impuls»

Auch unser Pfarrblatt «Impuls» präsentiert sich seit April in neuem Gewand. Mit einer modernen Gestaltung, vielfältigen Inhalten und mehr Bildern möchten wir unsere Leser:innen noch besser informieren und inspirieren, den einen oder anderen Anlass unserer Pfarrei zu besuchen.

Neues Gottesdienstprojekt «JOY»

Ein besonderes Highlight des Jahres war die Einführung unseres neuen Gottesdienstprojekts «JOY». Mit diesem innovativen Format möchten wir insbesondere junge Erwachsene ansprechen und ihnen einen Raum bieten, in dem sie Gott auf eine moderne und lebendige Weise begegnen können. Die positive Resonanz auf dieses Projekt zeigt, dass wir mit «JOY» ein Angebot kreiert haben, das viele anspricht.

Ausblick

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns auf viele weitere spannende Projekte und Begegnungen. Unser Ziel ist es, unsere Pfarrei weiterhin als einen Ort der Begegnung, des Glaubens und der Gemeinschaft zu gestalten.

Dank

Zum Schluss möchten wir allen Mitarbeitenden, allen Mitgliedern der Räte und allen weiteren Personen unserer vielfältigen Pfarrei, welche uns mit ihrem Wohlwollen, ihren Worten, Taten und Gesten unterstützt haben, Danke sagen. Danke für das Engagement, die Treue und das Vertrauen in uns!

Marlene Wirth, Toni Ziegler und Sebastian Wetter
Co-Leitung

Seelsorge

Seelsorgebereich Wil



Nach 18 Jahren im Sarganserland reizte es mich eine neue Herausforderung anzunehmen. So durfte ich im August den Seelsorgebereich Wil übernehmen. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen und traf auf viele engagierte Menschen und

Gruppierungen, die einen bunten Strauss an Anlässen ermöglichen.

Ein Highlight des Jahres war die Installation unseres Pfarrers Dr. Sebastian Wetter am 01. Juni. Nach langer Vakanz hat unsere Pfarr- und Kirchgemeinde wieder einen Pfarrer.

Ein besonderer Moment für unseren Kirchenchor war das Patrozinium von St. Peter, wo unsere neue Dirigentin Alma Ganz beim Festgottesdienst zum ersten Mal den Chor zu St. Nikolaus dirigierte.

Bei den «Ferien mit Markus» erlebten die in den Ferien Daheimgebliebenen eine spannende Reise zu den Wurzeln des Markusevangeliums.

Mein persönliches Highlight war im August: Ich durfte die Seelsorgebereichsleitung von Wil übernehmen. Bei der Einsetzungsfeier, beim «Lamm am Spiess», nach Gottesdiensten, der Feier für Paare «Ganz in Weiss» und bei Gesprächen zwischen Tür und Angel durfte ich bereits viele von Ihnen kennen lernen. Stets traf und treffe ich auf sehr viel Wohlwollen und Engagement, für das ich sehr dankbar bin.

Das Patrozinium in St. Nikolaus, feierlich mitgestaltet vom Kirchenchor und unterstützt von Solistinnen und Solisten sowie des Sinfonischen Orchesters Wil, war ein sehr feierlicher Anlass. Beim anschliessenden Apéro ergaben sich viele schöne Gespräche. Auch die Rorategottesdienste mit anschliessendem «Zmorgen», der Pfarreizmittag nach der Ministrant:innenaufnahme und die traditionelle Waldweihnacht beim Silberseeli waren schöne Gelegenheiten, sich gemeinsam im Advent auf Weihnachten einzustimmen.

Es ist schön, zusammen mit so vielen Engagierten «Kirche zu sein». Deshalb ein ganz grosses Danke an die vielen Freiwilligen in den unterschiedlichsten Gruppen sowie den Mesmerteam von St. Peter und St. Nikolaus für ihren grossartigen Einsatz, ohne die ein so vielfältiges und lebendiges Pfarreileben nicht möglich wäre.

Toni Ziegler

Seelsorgebereichsleitung Wil (a.i.) bis Juli

Walter Kroiss

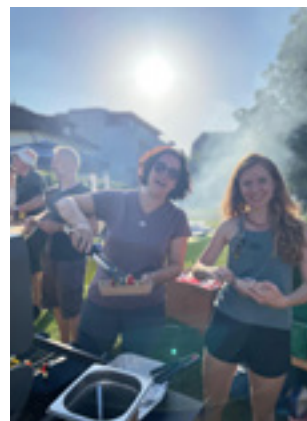
Seelsorgebereichsleitung Wil ab August



*Erntedank St. Peter,
28./29. September 2024*



*Aussetzungsgottesdienst
St. Nikolaus-Gruppe,
07. Dezember 2024*



*Lamm am Spiess im St. Peter
Park am 16. August 2024*



*Einsetzungsfeier Aline Herren,
Walter & Sonja Kroiss, Kirche
St. Peter am 25. August 2024*



Fasnachtsgottesdienst St. Nikolaus, 11. Februar 2024



Palmsonntag St. Nikolaus, 24. März 2024



Auffahrtsgottesdienst auf dem Hofberg, 09. Mai 2024



Sommerfest der Nationen St. Peter, 09. Juni 2024



Erstkommunion Kirche St. Peter, 07. April 2024



Pfarreizmittag im Pfarreizentrum, 01. Dezember 2024

Seelsorge

Seelsorgebereich Bronschhofen



Auch in 2024 stand noch einmal ein Wechsel in der Leitung des Seelsorgebereichs an: Pater Leo Gauch, der seine zweijährige Berufseinführung in unserer Pfarrei Wil absolvierte, schloss diese erfolgreich ab. Ende Oktober kehrte er wie geplant ins Kloster Fischingen zurück, um dort neue Aufgaben in der Seelsorge zu übernehmen. Ein gutes Jahr leitete P. Leo den Seelsorgebereich Bronschhofen. Durch seine fröhliche Art, seine gute Singstimme und seine Gedanken begeisterte er viele. Sie kamen zahlreich zum Abschiedsgottesdienst, um sich persönlich beim anschliessenden Apéro zu bedanken und zu verabschieden.

Bereits im August übergab er mir die Leitung des Seelsorgebereichs. Im Einführungsgottesdienst wurde ich sehr herzlich begrüsst und willkommen geheissen. Für die grosse Offenheit und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, bin ich sehr dankbar. Sehr schnell konnte ich ins Pfarreileben hineinwachsen. So lernte ich durchs Ministertreffen mit Ministrantenaufnahme Ende August 2024 schon viele engagierte Familien kennen. Im September waren durch die ökumenische Feier des Buss-, Bett- und Danktags sowie der Feier von Erntedank und unseres Patroziniums mit jeweils sich anschliessenden Apéros viele weitere schöne und herzliche Begegnungen möglich.

Beim Anlass für die Freiwilligen im November 2024 durfte ich sehr viele Engagierte in unserem Seelsorgebereich begrüssen und näher kennen lernen. Es beeindruckt mich sehr, wie viele sich rund ums Pfarreiheim engagieren: In den Spielgruppen, der Kinderhüti, bei Krabbelgottesdiensten, in den Blauring- und Jungwachtgruppen, bei den Ministrant:innen, dem Mütter- und Frauentreff, dem Dorfkafi, die Lektoren- und Kommunionhelfer:innen, die Lismergruppe, beim Sternsingen, in Gebets- und Bibelgruppen und viele mehr. Durch so viele motivierte und helfende Hände ist das Pfarreiheim lebendig und wird zum Treffpunkt. Herzlichen Dank allen, die sich einbringen und allen Kirchbürgerinnen und -bürgern für die finanzielle Unterstützung so wertvoller Engagements.

Besonders erwähnen und verdanken möchte ich den aktiven Pfarreirat, aus dessen reichem Erfahrungsschatz ich schöpfen und auf den ich vertrauen kann. Eine sehr grosse Unterstützung in den ersten Monaten war und ist mein Team Bronschhofen: Mesmerin Margareta Marku, Hilfsmesmerin Arjeta Nreca, Jeannette Sieber (zuständig für Deko und Blumenschmuck) sowie Claudia und Felix Keller als Hauswärts-Ehepaar. Es gibt kaum eine Frage, die sie nicht beantworten können und sie sind stets hilfsbereit zur Stelle. Herzlichen Dank!

Sonja Kroiss

Seelsorgebereichsleitung Bronschhofen



Begrüssungsgottesdienst Leo u. Sonja, 24. August 2024

Seelsorgebereich Maria Dreibrunnen



Das Jahr 2024 stand im Zeichen der neuen Orgel. Nachdem die Spendensammlung für die Orgel im November 2023 erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wurde die neue Orgel bei der Firma Mathis im Glarnerland in Auftrag gegeben. Im Januar 2024 wurde die alte Orgel abgebaut. Als Überbrückungsinstrument diente die kleine Chororgel der Kirche St. Peter, die vom Chorraum aus erklang.

Die Empore wurde verstärkt, um dem grösseren Gewicht der neuen Orgel Rechnung zu tragen. Im Juni 2024 begann dann der Aufbau der neuen Orgel. Es ist buchstäblich ein Jahrhunderterlebnis, den Aufbau einer Orgel miterleben zu dürfen. Nach dem Einbau folgte die wochenlange Intonation. Jede Orgelpfeife musste vom Klang her auf den Kirchenraum abgestimmt werden. Dies erforderte konzentriertes Arbeiten; Geräusche mussten minimiert werden. So war der Zugang zur Kirche eingeschränkt. Die Arbeiten zogen sich bis Ende August 2024 hin.

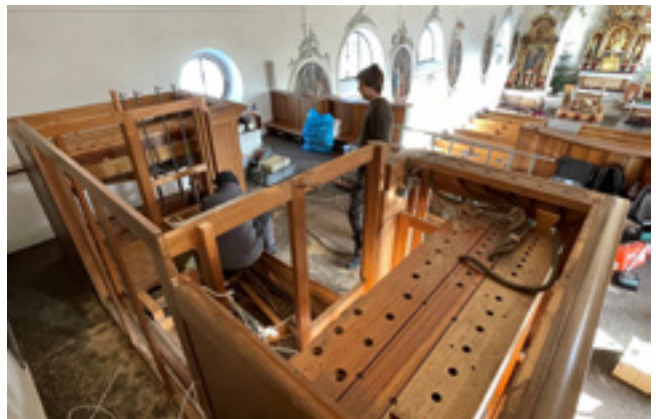
Am 08. September 2024, am Fest Maria Geburt, war dann der grosse Tag: die Einweihung. Ein feierlicher Gottesdienst, Orgelführungen, ein festliches Marienlob und ein virtuoses Konzert prägten diesen Festtag.

Nun hat unsere schmucke und weitherum bekannte Wallfahrtskirche ein würdiges und wunderbares Instrument. An dieser Stelle noch einmal ein grosses DANKESCHÖN allen, die auf irgendeine Weise zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben.

Kurz nach der Orgeleinweihung durfte unser Seelsorgebereich Gastgeber des Personalabends der Pfarrei sein. Auch da war die Königin der Instrumente thematisch präsent.

Im Spätsommer 2024 luden wir ein zu einem Film im Freien. Bei milden Temperaturen zeigten wir auf dem Kiesplatz vor der Kirche den Film «Sonnenaufgang über Kalkutta». In diesem Film kommen acht berührende Zeugnisse von Menschen vor, die in ihrem Leben wegweisende Erfahrungen mit Mutter Teresa von Kalkutta machen durften. Zwei markante Aussagen aus dem Film lauten: «Nur die Liebe heilt» und «Seien Sie grosszügig zu Gott». Speziell war, dass eine Missionarin der Nächstenliebe, Sr. Silvana, die leibliche Schwester von Franz Schibli, dabei sein konnte. So schauen wir dankbar auf dieses bewegte Jahr zurück.

*Pater Raphael Fässler, Wallfahrtspriester
Seelsorgebereichsleitung Maria Dreibrunnen*



Abbau der alten Orgel



Neue Orgel Maria Dreibrunnen

Seelsorgebereich Rickenbach



Sie kommen wieder vermehrt

Ja, das haben wir in diesem Jahr 2024 wirklich gespürt: Die Menschen kommen wieder vermehrt. Auch unsere Jugend- und Kindergruppen sind grösser geworden. Bei den Minis haben wir einen Höchststand von 38 Jungen und Mädchen erreicht. Auch unsere fast noch neugegründete Sternsingergruppe war dieses Jahr mit 19 Kindern in unserem Dorf unterwegs gewesen.

Unser «Tempelkafi» ist als Dorftreff nicht mehr wegzudenken. Im Dezember durften wir z. B. innerhalb von zwei Stunden 38 Gäste begrüssen (und unsere neue Kaffeemaschine lief auf Hochtouren!). Und das alles geleitet von Freiwilligen!

Die Fastenzeit wurde unter dem Passionslied «Korn, das in die Erde...» gestaltet. Dabei legten wir Weizenkörner in die Erde im langen Mittelgang im Vertrauen, dass daraus bis Ostern das Grün der Hoffnung wächst. Am Hohen Donnerstag baten wir in der Kirche wieder «Zu Tisch» und erinnerten uns bei Brot und Wein und verschiedenen Zutaten aus dem jüdischen Pessachmahl an das Letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jünger:innen. Das «Zu Tisch» wurde zur Herausforderung, denn immer wieder mussten wir einen weiteren Tisch dazustellen. Es hatte Platz für alle. Wie bei jedem unserer Anlässe funktioniert das nur durch fleissige, vorbereitende Helfer:innen aus dem Apéroteam und unseren Minis, die durch den Abend führten und servierten. Es gäbe noch mehr zu berichten, aber dafür reicht diese eine Seite nicht.



Suppezmittag mit Roxingchor, Kirche Rickenbach, 10. März 2024

Darum möchte ich nur kurz unseren Berggottesdienst auf dem Eberle-Hochhaus, den wir wie durch ein Wunder ohne Regen- und Sonnenschirm mit sehr vielen fröhlichen Menschen feiern konnten, und den Gottesdienst zum «Segnen all unserer grossen und kleinen Räder» erwähnen, der dieses Mal in der Kirche stattfand. Das war aber auch mal cool, denn die Kids konnten so endlich einmal mit ihren Fahrgeräten bis nach vorn in die Kirche reinfahren.



Ökumenischer Familiengottesdienst zum Schulbeginn, 18. August 2024

Endlich Ende Oktober konnten wir unsere vielen Freiwilligen mit einem schönen Dankeschön-Abend in der Mühle-
stube im Eberle-Hochhaus verwöhnen und ihnen auch ein-
mal offiziell Danke sagen für ihren grossen Einsatz. Der
Saal war voller, als es Sitzplätze gab, und wir mussten auch
hier wieder mal «anbauen».

Rorate feiern in der Früh ist in Rickenbach ein «Muss» und
niemand möchte es verpassen. So sind wir beim 3. Rorate-
Zmorge gezwungen gewesen noch einen weiteren Raum zu
öffnen, da der Pfarreisaal aus allen Nähten platzte. Der
Werkstattgottesdienst bei Familie Schättin wurde als «Ad-
ventmahl für Leib und Seele» gestaltet und war bis auf den
letzten Platz gefüllt.

Ja, es kamen wieder vermehrt Menschen zu unseren An-
lässen und es waren die vielen Freiwilligen, die das Mes-
serteam und den Rickenbacher Pfarreirat unterstützten.
Grosser Dank an euch!

Ein Thema brennt den Rickenbacher:innen noch unter den
Nägeln: «Wie weiter mit dem Umbau unserer Kirche?» Die
Rickenbacher Kirchbürger:innen haben sich zweimal mit
dem Kirchenverwaltungsrat getroffen. Es wurde einander
zugehört, es wurde miteinander nachgedacht, Ideen ge-
sammelt und es hat sich Vertrauen entwickelt, dass daraus
was richtig Gutes werden könnte. Nun sind wir alle ge-
spannt, wie es weitergehen wird.

Sabine Leutenegger, Seelsorgerin
Seelsorgebereichsleitung Rickenbach



Hoher Donnerstag, 28. März 2024



Palmsonntag, 24. März 2024



Gedenkfeier Verstorbene, 03. November 2024



Karfreitag, 29. März 2024

Seelsorgebereich Wilen



Wir dürfen wieder auf ein vielseitiges Jahr zurückblicken. Im KGZ Wilen wurde gefeiert, geheiratet, geplaudert, gelacht und auch Abschied genommen. Alle Facetten des Lebens laufen hier zusammen.

In der ersten Jahreshälfte durften wir in Wilen viele tolle Feste feiern. So war der Palmsonntagsgottesdienst, mitgestaltet von der MB Brass Band Wilen, ein toller Anlass. Zuvor durfte der Pfarreirat für die vielen freiwillig Engagierten ein buntes, frohes Dankesfest ausrichten.

Die Fastenwoche war gut besucht und die Teilnehmenden haben den Austausch in der Gruppe sehr geschätzt.

Besinnlich starteten wir in Wilen in den Ostermorgen. Früh um 6.00 Uhr feierten wir Ostern und wurden anschliessend mit einem feinen Frühstück verwöhnt.

Mit dem ökumenischen Gottesdienst im Ägelsee ging es mit grossen Schritten dem Sommer entgegen.

Im September durften wir in Wilen, in der prächtig geschmückten Kirche, das Kirchenfest unserer Kirchenpatrone Bruder Klaus und Dorothea feiern. Beim anschliessenden Risotto-Essen wurde viel gequatscht und die gemeinsame Zeit genossen.

Unser Highlight im KGZ Wilen im Jahr 2024 war der ökumenische Gottesdienst zum 20-Jahr-Jubiläum des KGZ Wilen. Wir durften gemeinsam, mit wundervollen Stimmen des St. Verena Chors, einen würdigen Gottesdienst feiern. Viele haben auch die Wandtafel genutzt und ihre Erlebnisse und Wünsche vom und fürs KGZ aufgeschrieben. Der Kubus hat noch einige Wochen das Dorfbild geprägt und für Gesprächsstoff gesorgt.

Es freute mich sehr, dass wir sechs neue Ministrant:innen in unsere Schar aufnehmen durften. Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Feiern und Ausflüge.

Im Advent gab es Stationen, die zur Stille und Reflexion einladen. Die Adventsbesinnung war schlicht und schön zugleich. Viele Frauen und Männer sind der Einladung gefolgt und feierten gemeinsam. Auch die Rorate, welche von der 3. Oberstufe vom Ägelsee gestaltet wurde, war eine berührende Feier.

Laut wurde es am Heilig Abend bei der Kinderkirche. Zusammen mit Freiwilligen aus dem Seelsorgebereich und dem Chor Singing Kids feierten wir frohe Weihnachten. Nach der Christmette sind viele der Einladung gefolgt und sind zum gemütlichen Beisammensein bei einem Glas Glühwein oder Punsch geblieben.

Nicht nur an den Wochenenden, auch an den Werktagen wurde gefeiert und Gemeinschaft gelebt. Um nur einige Beispiele zu nennen: die Kräutersegnung im August, der Rosenkranz für Verstorbene oder die Verdankung von Margrit Somm für ihre geleisteten freiwilligen Einsätze, um die Gottesdienstbesuchenden mit Kaffee zu verwöhnen.

Mit dem ruhigen besinnlichen Jahresabschluss in der Kirche verabschiedete eine kleine Gruppe das Jahr 2024.

Monika Broger, Religionspädagogin
Seelsorgebereichsleitung Wilen



Rorate Wilen, Dezember 2024



Erntedank Wilen, 17. September 2024



Kinderweihnachtsfeier, 24. Dezember 2024



Miniaufnahme Wilen, 26. Oktober 2024



St. Nikolaus Grotte Wilen, 12. Dezember 2024



20 Jahre Jubiläum KGZ Wilen, 25. Oktober 2024

Dienstbereich Mystik

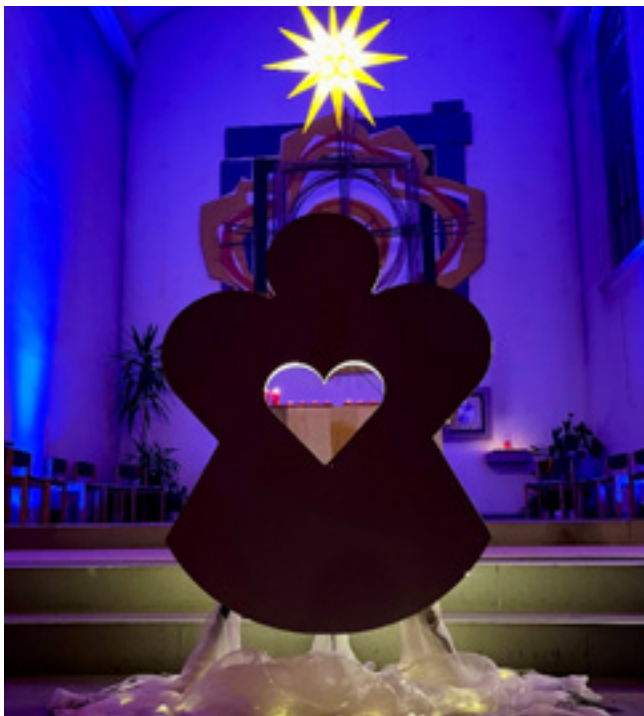


Obwohl das Wort Mystik eher geheimnisvoll, undogmatisch, spirituell klingt, ist es schlicht und einfach die tiefere Erfahrung mit Gott.

Überall können wir Gott erfahren. Ob in der Erwachsenen- und Jugendarbeit, in der Kirchenmusik, im Religionsunterricht, in den Sakramenten und natürlich in jedem Gottesdienst – egal in welcher Form. Das macht unseren Dienstbereich so vielfältig und spannend.

Anfang des Jahres haben wir eine weitere Zusatzweiterbildung für unsere vielen Lektor:innen durchgeführt, da die letzten zwei angebotenen Kurse ausgebucht waren.

Frühzeitig haben wir uns schon auf das Adventssymbol konzentriert. Dieses Jahr ist durch den «Engel mit dem grossen Herzen» wieder etwas Schönes entstanden, was in unseren Kirchen und in vielen Gottesdiensten bis hinein in die Weihnachtszeit erfreulichen Anklang gefunden hat.



Symbol Engel

In der Mitte des Jahres bekamen wir die «Frohe Botschaft», dass wir endlich einen neuen Pfarrer bekommen. Das hiess auch für mich, dass dieses seltsame «a.i.» hinter meinem Namen im DB Mystik nach über fünf Interimsjahren gestrichen wurde. Ich habe meine Arbeit im Dienstbereich gern und froh geleistet. Aber das war natürlich abhängig von den tollen Pfarreiräten, die immer mit viel Begeisterung mitgedacht und mitgemacht haben. Drum an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für euer Engagement, liebe Angela, lieber Leo, lieber Toni, lieber Daniel und lieber Jari!

Ich gebe die Aufgabe mit einem weinenden Auge ab, weil es viel Spass gemacht hat, aber auch mit einem lachenden Auge, weil ich weiss, dass jetzt mit Sebastian Wetter ein frischer Geist hineinkommt, der uns gut tun wird.

Macht's gut und weiterhin viel Freude und Mystik!

Sabine Leutenegger

Dienstbereichsleitung Mystik (a.i.) bis Mai

Sebastian Wetter

Dienstbereichsleitung Mystik ab Juni

Dienstbereich Bildung und Familie



Sabine Kutsch Marlene Wirth Priska Ziegler Sonja Kroiss

Erstkommunion

An den beiden Weissen Sonntagen haben 77 Erstkommunionkinder ihr grosses Fest in den Kirchen unserer Pfarrei gefeiert. Über ein halbes Jahr lang waren die Kinder miteinander unterwegs auf ihrem Weg zur Erstkommunion. Dabei hat sie das Thema «Du gehst mit» begleitet. Sei es bei der Tauferinnerungsfeier, dem Vorbereitungstag mit den Eltern und schliesslich beim Gottesdienst der Erstkommunion selbst, durften sie und ihre Familien immer wieder erfahren: Jesus geht mit uns mit. Durch verschiedene Anlässe konnten sich die Erstkommunionkinder der unterschiedlichen Seelsorgebereiche und verschiedenen Schulhäuser kennenlernen. Spätestens beim abschliessenden Dankesausflug der Erstkommunionfamilien ins Flüeli-Ranft sind neue Freundschaften entstanden. Grosser Dank gebührt unseren Katechetinnen, die mit viel Kreativität und Freude den Erstkommunionweg immer wieder zu etwas Einmaligem werden lassen und den Kindern und Familien dieses Fest zu etwas ganz Besonderem machen.

Sabine Kutsch, Leitung Erstkommunion

Familienpastoral

Weil ihnen der Bereich Familie so wichtig ist, hielten meine Kolleg:innen trotz knapper personeller Ressourcen viele Angebote in 2024 aufrecht. Sie wurden dabei durch viele sehr engagierte Freiwillige unterstützt. Dies beeindruckte sehr! So durfte ich im August 2024 einen lebendigen Dienstbereich übernehmen, dafür bin ich sehr dankbar. Besonders danken möchte ich Sabine Kutsch, die die Vakanz so engagiert überbrückt und mich sehr hilfreich bei der Übergabe begleitet hat.

Ein paar Highlights: Beim Sommerfest der Nationen kamen Familien aus ganz verschiedenen Nationen zusammen,

lernten einander über die verschiedenen kulinarischen und kulturellen Angebote kennen und schätzen – vor allem auch bei den Spiel- und Plauschposten, die rege von Klein und Gross genutzt wurden.

Ebenso vereinte der St. Martinsumzug die verschiedenen Generationen. Grosseltern begleiteten die jungen Familien und lauschten ebenso wie die Kleinen den Kindern und Erwachsenen, die die St. Martinsgeschichte vorspielten. Wenn die kleinen Beine nicht mehr konnten, entlasteten die Eltern oder Grosseltern, übernahmen die Laternen oder trugen sogar das Kind mit Laterne. Beim anschliessenden Punsch und Brezeln war alle Müdigkeit vergessen und Vielen war klar: «Nächstes Jahr begleiten wir wieder den St. Martin!»

Beim Familienerlebnistag in der Stadthalle fischten die Kinder zahlreiche Glitzerfische, die sie mit nach Hause nehmen konnten. Sie erinnern die ganze Familie daran, dass es viele kleine besondere Momente im Alltag gibt, die dem Zusammenleben als Familie einen besonderen Zauber geben, wie miteinander zu kuscheln, sich zuzuwinkern... und vieles mehr.

Sonja Kroiss, Leitung Familie

Firmung

Dieses Jahr haben sich 40 Firmanden auf den Weg gemacht. Es wurde bewusst nur der halbe Jahrgang angeschrieben. Es werden jeweils alle jungen Erwachsenen angeschrieben, die im Jahr der Firmung bis zum 31.07. 18 Jahre alt werden. Das Konzept, das uns das Bistum St. Gallen vorgibt, sieht vor, dass die Firmanden 18 Jahre alt sind und älter. Da wir die Hälfte der Firmanden bereits im März firmten, waren sie zum Teil noch gar nicht 18. Da sich in der Vergangenheit doch viele mit den Schulfreunden auf den Firmweg machten, haben wir entschieden, auch da den Schulstichtag zu wählen.

Neu wurde in Wil erstmals das öffentliche JA in einem Gottesdienst gefeiert. Vor der Firmung gehört es dazu, dass die Firmanden ihren Glauben bekennen und auch benennen, indem sie in einem Gottesdienst in 2–3 Sätzen formulieren, warum sie sich firmen lassen, an was sie glauben oder auch woran sie noch zweifeln.

Dienstbereiche

Jede:r junge Erwachsene wird also ca. einen Monat vor der Firmung mit eigenen Worten sagen, was ihn/was sie bewegt, um sich firmen zu lassen. Diese Zeugnisse der jungen Menschen sind jeweils sehr beeindruckend. So ein persönliches Bekenntnis zum Glauben ist nichts Alltägliches und fordert auch die Zuhörenden im Gottesdienst heraus, sich zu fragen «... und was bedeutet mir der Glaube, wo stehe ich mit meiner Beziehung zu Gott und wie wirkt sich meine Überzeugung für meine Mitwelt aus...»

Marlene Wirth, Leitung Firmung

Bildung

Eine zentrale Aufgabe der Leitung Bildung ist es, die Religionslehrpersonen in ihrem Unterricht zu visitieren. Dabei geht es darum, die Religionslehrpersonen anhand eines Beobachtungsbogens, der allen Ressortbeauftragten Katechese des Bistums St. Gallen von der Fakaru (Fachstelle für Katechese und Religionsunterricht) zu Verfügung gestellt wird, zu beurteilen. Dabei wird auf die Didaktik, Methodik, Klassenführung sowie auf die Auswahl der Lehrmittel geschaut. Eine Reflexion der gehaltenen Unterrichtslektion sowie ein Beurteilungsgespräch runden die Visitationen jeweils ab.

Zusätzlich zur Visitation durch die Leitung Bildung werden die Religionslehrpersonen kollegial hospitiert. Das bedeutet, dass sich die Lehrpersonen gegenseitig in ihrem Unterricht besuchen. Dieses Hospitieren dient der Reflexion des eigenen Unterrichts und bietet die Chance, kollegial eine Rückmeldung zum eigenen Unterricht zu erhalten.

Hospitation und Visitation sind zwei von vielen Instrumenten, welche die Leitung Bildung zur Qualitätssicherung des Unterrichts hat. Dabei geht es nicht nur ums Beobachten und Beurteilen, sondern auch ums Beraten. Aufgrund der verschiedenen Berufsausbildungen und Berufserfahrungen und der damit verbundenen Heterogenität der Lehrpersonen, konnte in den letzten Jahren festgestellt werden, dass insbesondere das Letztgenannte an Bedeutung zugenommen hat.

Diese beratende Aufgabe gibt der Leitung Bildung die Möglichkeit nicht nur zu beurteilen, sondern den Unterricht stetig zu reflektieren und zu optimieren. Eine Aufgabe, die ich

als Leiterin Bildung in den letzten Jahren sehr gerne gemacht habe. Ende des kommenden Januars werde ich diese und weitere Aufgaben, die zur Leitung Bildung gehören, an eine Teamkollegin weitergeben.

Für diese und viele weitere Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich Bildung (Lernort Schule und Kirche) und dem damit verbundenen Vertrauen bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Seelsorgeteams und dem Kirchenverwaltungsrat ganz herzlich.

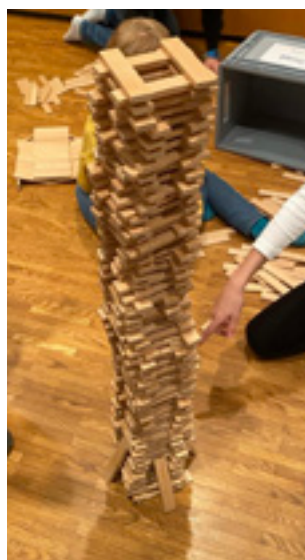
Priska Ziegler, Leitung Bildung

LoKi Kidsnachmittage

Vergangenes Jahr fanden wieder vier fröhliche Kindernachmittage unter dem Motto «wir...» statt. Rund um schöne biblische Geschichten und Bilderbücher wurde fleissig gebaut, gebastelt und mit Hilfe der Singbox gesungen. Jeder Nachmittag begeisterte mehr als 30 Kinder, Helfer und Leiterinnen. Die Kindernachmittage sind ein voller Erfolg, die glücklichen Gesichter der Kinder sprechen für sich!

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

*Linda Stocker & Maria Schmid,
Leitung LoKi (Katechetinnen)*



«Wir bauen», 28. Februar 2024



«Wir spielen», 14. Juni 2024

Dienstbereich Diakonie/Integration



Sabine Kutsch



Franz Schibli

«Wie wird Friede? Durch ein System von politischen Verträgen? Durch Investierung internationalen Kapitals in den verschiedenen Ländern, das heisst durch die Grossbanken, durch das Geld? Oder gar durch eine allseitige friedliche Aufrüstung zum Zweck der Sicherstellung des Friedens? Nein, durch dieses alles aus dem einen Grunde nicht, weil hier überall Friede und Sicherheit verwechselt wird. Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit.»

Das sind Worte des deutschen Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer. Mit diesen Worten rüttelte er die Zuhörer:innen in seiner Rede am 28.08.1934 auf der Fanö-Konferenz auf. Eine Provokation, eine Zumutung sind diese Worte gerade auch heute.

Wir sind überzeugt, dass im Gegensatz zur vermeintlichen Sicherheit gerade die Diakonie, der Dienst an unseren Mitmenschen oder anders ausgedrückt: das kirchliche Sozialengagement für Benachteiligte und Notleidende, und das Bemühen um Begegnung und Integration von Menschen unterschiedlichen Hintergrunds enorm viel zum Frieden im Kleinen wie im Grossen beitragen kann. Und dieser «Friedensdienst» ist keine Einbahnstrasse, sondern ein gegenseitiges Bestärken und Wertschätzen. Das haben wir auch wieder im Jahr 2024 erfahren dürfen. Gerne geben wir einen Einblick in die Dankeschreiben und Rückmeldungen zu unserer Arbeit.

Zur Sommerferienwoche für Familien aus aller Welt, 06.07.–13.07.2024, im Kiental «Ganz herzlichen Dank für die tolle Dankeskarte vom Ferienlager. Wenn ich in die glücklichen Gesichter sehe und eure Zeilen lese, dann ist das eine ganz tolle und wichtige Sache. So können diese Menschen mal eine Woche durchatmen, Nutella schlecken und den Alltag etwas vergessen. Das ist toll und wichtig! Danke, dass ihr das mit eurem Engagement ermöglicht!»
Stiftungsrat, der die Sommerferienwoche finanziell unterstützt

Zu den Besuchen und Briefen der Gratulationsgruppe

«Anlässlich meines Geburtstags durfte ich die guten Wünsche im Namen von kathwil entgegennehmen. Die zu Herzen gehenden Worte haben mich speziell berührt und den Gutschein werde ich sehr gerne gelegentlich im Peter Kafi einlösen. Für diese Freuden danke ich der Pfarrei und Frau Wiborada Meile ganz herzlich.»

Beschenkte, die ihren 80. Geburtstag feierte



Ferienwoche, Juli 2024

Zur freiwilligen Sozialberatung

«Ich bedanke mich von Herzen: Sie haben ein Stück auch meine Seele geheilt, wiedermal, als ich mich ganz alleine gefühlt habe. Ich werde Vollgas geben und kann es kaum erwarten, das Studium abzuschliessen.»

Medizin-Studentin, deren Studiengebühren die Pfarrei St. Nikolaus angesichts ihrer Notlage übernommen hat

Zur Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten Wil

«Ich bedanke mich ganz herzlich für eure Zusammenarbeit. Euer beherztes Unterstützen, wenn die Sozialhilfe

Dienstbereiche

nicht darf oder kann. Und eure unkonventionellen Lösungen mit unseren und euren teilweise sehr anspruchsvollen Klient:innen. Danke für euer offenes Ohr.»

Sozialarbeiterin der Stadt Wil

Zum interreligiösen Dialog: Weg der Religionen:

«Danke für euer grosses Engagement und eure Projekte, die Menschen unterschiedlicher Religionen und Herkunft zusammenbringen. Ich habe viel gelernt über Maria, Mutter von Jesus, und ihre grosse Bedeutung in Christentum und Islam. Und ich war vorher noch nie in der Moschee in Wil und bin beeindruckt von der Gastfreundschaft der Muslime.»
Teilnehmer, der nur seiner Frau zuliebe am Weg der Religionen teilgenommen hat

Frauen im interreligiösen Dialog

«Den Abend zusammen mit Frauen unterschiedlicher Religionen zu verbringen, über Rituale ums Essen und den Glauben auszutauschen und gemeinsam zu essen, hat mir grossen Spass gemacht. Ich wusste gar nicht, dass Brot bei den Muslimen auch eine so grosse Wertschätzung erfährt. So haben wir uns länger darüber ausgetauscht, was wir mit Brotresten machen, um diese nicht wegwerfen zu müssen. Ausserdem freue ich mich jedes Mal, wenn ich den Frauen in der Stadt jetzt wieder begegne!»

Teilnehmerin und Sozialpädagogin aus Wil



Fastenaktion Suppe für alle, 15. März 2024

Zur Ökumene:

Die Weihnachtsreise (Ein gemeinsames Projekt der christlichen Kirchen in Wil)

«Sehr grosses Kompliment an alle Mitwirkenden der Weihnachtsreise in der oberen Bahnhofstrasse. Wir und unser Enkel waren hell begeistert, auch wenn das Wetter leider nicht mitspielte, umso mehr Hochachtung an die Schauspieler:innen. War sehr eindrücklich und die Botschaft von Weihnachten wurde an jeder Station so lebendig. Ganz grosses Kino!»

Familie aus Schwarzenbach



Weihnachtsreise, 22. Dezember 2024

Herzlichen Dank

Unser grosser Dank und unsere Wertschätzung gilt all' denen, die sich unermüdlich, oft leise und still, auch dieses Jahr für unsere Gesamtpfarrei Wil freiwillig engagiert haben. Wir sagen Euch ganz herzlich Danke!

Sabine Kutsch

Co-Leiterin Dienstbereich Diakonie – Integration

Franz Schibli

Co-Leiter Dienstbereich Diakonie – Integration

Dienstbereich Erwachsene



Im August durfte ich den Dienstbereich Erwachsene übernehmen. Bei der ersten gemeinsamen Sitzung mit den Pfarreiräten entstand der Wunsch, als Kirche wieder mehr in der Öffentlichkeit präsent zu sein.

Aus diesem Gedanken heraus entstand die Aktion «Stille stillen»: Beim Wiler Weihnachtsmarkt öffneten wir die Türen der Kirche St. Nikolaus: Diese war stimmungsvoll beleuchtet und alle, die wollten, waren eingeladen eine Kerze zu entzünden und die Stille zu geniessen. Die sehr

positiven Rückmeldungen ermutigen uns, weitere entsprechende Angebote zu lancieren.

Einen ganz herzlichen Dank meinen Pfarreiratsmitgliedern, die mit ihren Ideen und sehr viel Herzblut das alles ermöglichen.

Walter Kroiss

Dienstbereichsleitung Erwachsene ab August



Stille stillen, 06./07. Dezember 2024



Kirche St. Nikolaus in adventlicher Beleuchtung

Dienstbereich Jugend



Rückblick

Auch in diesem Jahr konnte vieles im Dienstbereich Jugend durchgeführt werden. Die verschiedenen Angebote lockten immer wieder ganz unterschiedliche Kinder und Jugendliche in die Räume der Pfarrei. Der Dienstbereich Jugend erhielt ab August Verstärkung, Aline Herren hat ihre Berufseinführung hier in Wil begonnen und wird ebenfalls im Dienstbereich tätig sein.

Der Jugendtreff, als das häufigste stattfindende Angebot, wurde auch im Jahr 2024 regelmässig von verschiedenen Jugendlichen besucht. Raum zu haben, um sich zu treffen, um sich auszutauschen oder gemeinsam eine Runde Pingpong zu spielen, wird sehr geschätzt. Ebenso trafen sich ehemalige Mitschüler, die in der Oberstufe verschiedene Schulhäuser besuchen, um den Kontakt untereinander nicht zu verlieren. Der Jugendtreff findet weiterhin alle 2 Wochen in den Räumen im Untergeschoss des Pfarreizentrums Wil statt und ist offen für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse.

Im Senfkorntreff wurde gebacken, gespielt, gemeinsam Film geschaut, aber auch ein Ausflug auf die Minigolfanlage hat in diesem Jahr stattgefunden. Das grosse Jahreshighlight war der Nachmittag, an dem Guetzli gebacken wurden. Der Nachmittag wurde von Jugendlichen aus allen Teilen der Pfarrei besucht und es wurden fünf Kilogramm Teig verarbeitet.

Upcycling mit Dingen, die fast jedes Zuhause hat, das hat uns in der Kreativ-Werkstatt beschäftigt. Die Jugendlichen haben aus alten Einkaufstaschen einzigartige Tagebücher oder Notizbücher erstellt oder Backmischungen in alten Vorratsgläsern gemacht. Es wurde an allen Nachmittagen gebastelt und jeder und jede konnte am Ende ein einzigartiges Kunstwerk mit nach Hause nehmen.

Gemeinsam mit dem Pfarreirat Jugend durften wir am neuen Sommerfest der Nationen teilnehmen und konnten ein Atelier anbieten, an dem Armabänder aus Perlen erstellt werden konnten. Das Atelier wurde sehr gut besucht und wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr dabei zu sein.



Kreativwerkstatt Pfarreizentrum, Februar 2024



Kreativwerkstatt Pfarreizentrum, September 2024

In der Jungwacht Wil und im Blauring Wil-Bronschhofen war ebenfalls viel los, die neuen Scharleiterinnen und Scharleiter haben gemeinsam mit ihren Leitungsteams Gruppenstunden, Ausflüge, Lager und viel Weiteres geplant, durchgeführt und damit insgesamt 241 Kindern einzigartige Erlebnisse ermöglicht. Das SOLA als Highlight einer jeden Schar fand bei der Jungwacht im Bündlerland statt, wo sie den «Men in Black» helfen mussten. Beim Blauring wurde es rasant, sie steckten in einem Mario Kart Spiel, in dem immer wieder um den besten Platz gefahren werden musste. Ihr Lager fand in Gänsbrunnen im Kanton Solothurn statt.

Emilia Steiger, Religionspädagogin i.A.
Dienstbereich Jugend

Dienstbereiche



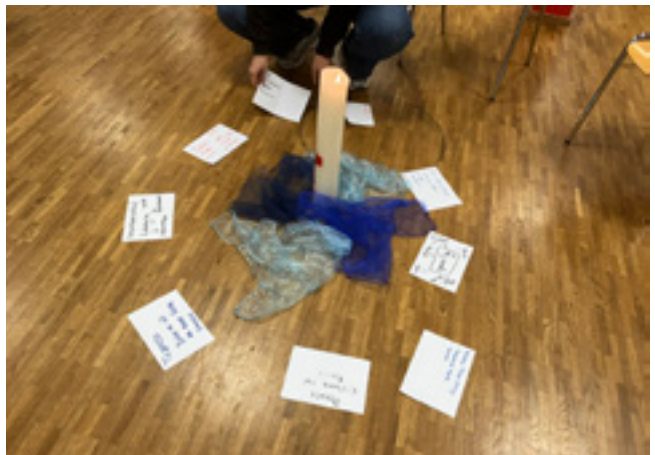
Blauring Wil-Bronschhofen Sola Gänsbrunnen SO, Juli 2024



Jungwacht Wil Sola 2024 Scuol GR, Juli 2024



Startanlass Firmweg Pfarreizentrum, 20. September 2024



Kochabend Firmweg Pfarreizentrum, 29. Oktober 2024



Firmprobe Kirche St. Peter, 07. März 2024



Palmenbinden in Wilen, 23. März 2024

Dienstbereiche

Dienstbereich Kirchenmusik



Markus
Leimgruber



Marie-Louise
Eberhard



Verena Stolz



Giuseppe Iasiello



Martin Welzel

Singbox Wil (Markus Leimgruber)

Die Chöre der Singbox Wil bestritten im zurückliegenden Jahr 2024 über 30 Auftritte. Jedes Jahr suchen wir neben bewährten Pfaden immer wieder neue Wege. Hier ein paar Highlights aus den vergangenen Monaten:

Februar 2024: Erstes gemeinsames Projekt zwischen den beiden jungen Chorensembles intune (Singbox) und cantus iuvenum (ehemalige Sänger:innen der Domsingschule St. Gallen)/Auftritte in Wil und St. Gallen.

Februar 2024: Jugendchöre der Singbox singen auf Einladung in einem Fest-Gottesdienst in Bettwiesen.

Jugendsinglager vom **08.–12. April 2024** in unserem geliebten St. Arbogast (Österreich).

Mai 2024: Abschlusskonzerte Jugendsinglager «About battles and peace» in Wil und St. Gallen.

Mai 2024: Besuch des Schweiz. Kinder- und Jugendchorfestival SKJF in Neuenburg inkl. Auftritte.

Juni 2024: Chorkonzert mit einem ausgezeichneten Jugendchor aus Stellenbosch (Südafrika), zusammen mit der Domsingschule und in der Kirche St. Laurenzen in St. Gallen.

Ende Juni 2024: Feriengottesdienst mit dem Kinderchor auf dem Hochhaus in Rickenbach.

5.–9. August 2024: Kindersinglager und Schlusskonzert in Gais, zus. mit der Domsingschule St. Gallen.

September 2024: Chorreisli von Prim- und Kinderchor ins Toggenburg und auf den Klangweg.

November 2024: Adventssingen von Singgruppe, Prim- und Kinderchor mit geladenen Familien und Kindern. November Auftritte der Jugendchöre und von intune in der Klinik und im Jugendgottesdienst. Jahreskonzerte im **Dezember** und Auftritt im Weihnachtsgottesdienst am **24.12.2024** in der Kirche St. Peter.

An dieser Stelle möchte ich allen Sänger:innen der Singbox sowie deren Eltern ganz herzlich für ihren grossen Einsatz im zurückliegenden Jahr danken. In der heutigen Zeit mit all ihren Angeboten und Möglichkeiten ist es nicht selbstverständlich, manchmal drei bis vier Termine pro Woche für die Singbox aufzubringen... Dafür werden wir belohnt durch eine tragende Gemeinschaft und einen tollen Spirit!

Herzlich danke ich auch dem Vorstand der Singbox und von intune für das Mitdenken und das Mithelfen, der Katholischen Kirchgemeinde Wil für die treue und grosse finanzielle Unterstützung, Anja Powischer und Coretta Bürgi für die langjährige Treue und Mitarbeit als Unterrichtende und Leitende ihrer Chorgruppen sowie meiner rechten Hand in administrativen Belangen, Jeanette Metzger für die grosse Unterstützung. Danken möchte ich auch ganz herzlich Beda Meier, Leo Meier und Melanie Germann, welche sich bereit erklärten, den neu gegründeten Verein «Freundeskreis Singbox Wil» als Vorstandsmitglieder weiter voranzubringen, sowie all unseren treuen und neuen Freundeskreismitgliedern und allen weiteren Personen, welche uns in irgendeiner Art und Weise unterstützen.

Auch im Jahr 2025 freuen wir uns neben all den bewährten Anlässen, Konzerten und Singlagern auf ganz neue Erfahrungen und Erlebnisse: Der Kinderchor der Singbox macht erstmals bei einem Musical mit (in Zusammenarbeit mit der Musikschule Wil). Die Jugendchöre besuchen das 20-Jahr-Jubiläumskonzert unseres Partnerchors Domsingschule St. Gallen. Jugendchöre und intune unternehmen erstmals eine gemeinsame Reise im Sommer. Intune begibt sich auf neues Terrain und macht bei einer Theaterproduktion mit.

Und zum Schluss:

Wir suchen dringend neuen Chornachwuchs ab Kindergartenalter bis 4. Klasse. Ein Schnuppern in einer unserer Chorgruppen ist jederzeit möglich. Machen Sie doch

Werbung in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis. Denn: Singen macht glücklich, und Singen macht schlau! Anmelden kann man sich unter www.singboxwil.ch.



Abschlusskonzert Jugendsinglager (Singbox), 5. Mai 2024

Chor zu St. Nikolaus (Claudia Erni, Präsidentin)

2024 – ein ereignisreiches Jahr mit Veränderungen und viel Neuem! Zu Beginn des Jahres durften wir zusammen mit dem Sinfonischen Orchester Wil und dem Männerchor Concordia Wil in der Tonhalle die herrliche Oper Cavalleria Rusticana aufführen. Kurze Zeit später, nach dem feierlichen Ostergottesdienst, mussten wir unseren langjährigen Dirigenten und Förderer Kurt Pius Koller in den wohlverdienten Ruhestand gehen lassen. Wir verabschiedeten ihn mit einer festlichen Orchestermesse und anschliessendem Apero. Nach verschiedenen Probedirigaten im April wählte der Chor einstimmig Frau Alma Ganz zur neuen Dirigentin.



Unser neuer Präses Pfarrer
Sebastian Wetter



Unsere neue Dirigentin
Alma Ganz



Vor den Sommerferien genossen wir unseren Sommerhök. Anfang September waren wir auf den Spuren Verdis in Italien unterwegs. Unsere Chorreise führte uns an diverse Orte und Städte, an denen Verdi wirkte und lebte. Ebenfalls besuchten wir seinen Geburtsort. Wir genossen zudem das «dolce far niente». Nach den Ferien probten wir für Messen in St. Peter und für Ganz in Weiss vom 26. Oktober 2024. Am 8. Dezember 2024 folgte unser Patrozinium mit anschliessender Adventsfeier. Mit herrlicher Weihnachtsmusik durften wir den Gottesdienst am 25. Dezember 2024 begleiten.

Dienstbereiche

Toccatawil (Martin Welzel)

Die Veranstaltungen des Konzertzyklus «toccatawil» 2024 begannen am 7. Januar mit dem «Orgelspaziergang zur Weihnachtszeit». Bei diesen beliebten Wandelkonzerten in fünf verschiedenen Wiler Kirchen waren in diesem Jahr (mit Albina Pareniuk, Markus Leimgruber, Stephan Giger, Monika Bernold-Bissig und Martin Welzel als Ausführenden) vielfältige Programme mit Bezug zur Weihnachtszeit und Epiphanie zu hören.

Im Rahmen der «Kulturbühne 2024» bot die Kirche St. Peter am 28. April ein «Orgelkonzert mit offener Empore». Auf der Orgelempore gab Martin Welzel für die Anwesenden Einblicke in die Metzler-Orgel von 1960, beantwortete Fragen und führte das Instrument mit Werken von Louis Vierne und Maurice Duruflé vor.

Die 11. «Wiler Sommerorgel» wurde am 23. August in der Kirche St. Peter durchgeführt. An der Metzler-Orgel präsentierten Eun-Hye Lee, Thomas Haubrich, Stephan Giger und Martin Welzel vier unterschiedliche Programme, darunter auch ein Konzert mit Orgelimprovisationen (Thomas Haubrich). Die Konzerte wurden mit einem kulinarischen Rahmenprogramm im Peter Kafi und Programmeinführungen von Markus Leimgruber abgerundet.

Den Abschluss der «toccatawil»-Konzertveranstaltungen 2024 machten Katharina Böck und Stephan Giger am 10. November in der evangelischen Kreuzkirche. Sie boten ein abwechslungsreiches Programm für Violine und Orgel (solistisch und im Ensemble) aus verschiedenen Epochen. Ein grosser Dank gehört den beiden Landeskirchen für die alljährliche finanzielle Unterstützung, allen Sponsorinnen und Sponsoren und unserem Konzertpublikum, was die Arbeit von «toccatawil» erst möglich macht!

St. Verena Chor Rickenbach (Verena Stolz)

Der St. Verena-Chor Rickenbach trägt seinen Namen zu Ehren der Schutzpatronin der Kirche Rickenbach. Als Projektchor formieren wir uns zu besonderen Anlässen und proben gezielt für unsere Auftritte.

Erstes Halbjahr 2024

Die Probenarbeit begann bereits am 26. Januar, um unseren ersten Auftritt am 17. Februar im Gottesdienst im

Kirchen- und Gemeindezentrum Wilen bestmöglich vorzubereiten. Besonders das neu einstudierte Stück «Ubi Caritas» von Audrey Snyder begeisterte nicht nur die Chormitglieder, sondern auch die Kirchgängerinnen und Kirchgänger. Der Chor wurde mit grossem Applaus belohnt. Beim anschliessenden Fastenznacht kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Am 11. Mai in Rickenbach und am 12. Mai in St. Nikolaus folgten weitere Auftritte. Der wunderschöne Chorklang und die harmonische Darbietung wurden mit viel Lob bedacht, was alle Beteiligten sehr erfreute.



Muttertag Kirche St. Nikolaus (Verena Chor), Mai 2024

Zweites Halbjahr 2024

Nach der Sommerpause begannen die Proben Ende August für die Aufführung am Eidgenössischen Betttag im Alterszentrum Sonnenhof. Ein volkstümliches Programm wurde einstudiert, darunter die Lieder «I lobe di» und «Lueget vo Berg und Tal». Besonders berührend war das freudige Mitsingen der Seniorinnen und Senioren.

Unsere beiden letzten Auftritte führten uns zum ökumenischen Gottesdienst des Kirchgemeindezentrums Wilen anlässlich des 20-jährigen Bestehens sowie zur Ministrantenaufnahme in Rickenbach. Ein besonderer Höhepunkt war die Darbietung von zwei Popsongs, die mit einem wunderschönen Solopart von Käthi Schär gekrönt wurden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sängerinnen und Sängern für ihr Engagement und die vielen gemeinsamen Proben. Ebenso danken wir allen, die unsere Auftritte mit so viel Freude und Wertschätzung begleitet haben.



Kirche St. Verena (Verena Chor)

Mit grosser Vorfreude blicke ich auf die kommenden Proben und Auftritte des Verena-Chors Rickenbach und lade alle ein, die Freude am Singen haben, sich uns anzuschliessen.

Popularchor Roxing (Giuseppe Iasiello)

Im Laufe des Jahres gestalteten wir mehrere Jugendgottesdienste musikalisch, unter anderem in der Kirche St. Nikolaus sowie in Wilen und Rickenbach. Dabei wurden wir erneut professionell von unserer Band begleitet. Ende September durften wir gemeinsam mit dem Chrüz & Be Chor aus Wilen den Jugendgottesdienst in der Kirche St. Nikolaus musikalisch umrahmen. Diese inspirierende Zusammenarbeit baut auf unseren erfolgreichen Erfahrungen aus dem letztjährigen PopSanto-Projekt auf. Zudem hatten wir die Freude, bei den Hochzeiten zweier unserer Sängerinnen aufzutreten und die Feiern mit einem musikalischen Beitrag zu bereichern.



Roxing Jugendgottesdienst, 21. November 2024

Singtreff (Marie-Louise Eberhard)

Auch im zweiten Jahr seines Bestehens trafen sich die 40 Sängerinnen und Sänger des Singtreffs (13 Sopran; 11 Alt; 7 Tenor und 9 Bass) jeden Montagmorgen im Pfarreizentrum zur Chorprobe mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein im Peter Kafi.

Der Chor hat sich erfreulich weiterentwickelt und konnte sich im Jahr 2024 mehrmals ins Pfarreileben einbringen:

- 10. März: Gestaltung des Gottesdienstes in St. Peter mit Gesängen zur Fastenzeit
- 25. April: Eröffnung der Kirchbürgerversammlung mit drei weltlichen Liedern
- 29. Mai: Maiandacht für Senior:innen in St. Peter, Marianische Gesänge
- 29. September: Mitgestaltung des Festgottesdienstes zum Patrozinium in Bronschhofen
- 01. Dezember: Mitgestaltung des Gottesdienstes zum 1. Advent in St. Peter

Der Singtreff pflegt geistliche und weltliche Chorliteratur aus verschiedenen Epochen. Die Freude am Gesang steht dabei im Mittelpunkt, und auch die Pflege sozialer Kontakte ist ein wichtiger Baustein der Chorgemeinschaft.

Ein grosses Dankeschön gebührt allen Sängerinnen und Sängern für ihr engagiertes und frohes Mitwirken, ganz besonders denjenigen, die jeweils den Raum für die Probe vorbereiten, Stühle aufstellen und die Noten bereitlegen; Markus Leimgruber für die Unterstützung und die Begleitung in den Gottesdiensten und der Katholischen Kirche Wil für die Finanzierung.

Nach zwei Jahren Aufbauarbeit darf ich den Dirigentenstab nun an Alma Ganz weitergeben und freue mich auf die weitere Entwicklung und die künftigen Auftritte des Singtreffs.



Singtreff Pfarrei Wil

Verwaltung

Kollekten der Pfarrei Wil 2024

Für die Pfarrei Wil	CHF	Total CHF	Mission und Entwicklungshilfe	
Diakonische Aufgaben der Pfarrei	1'993		Caritas Flüchtlingshilfe	2'463
Heiligtageopfer	16'144		CED Hilfswerk	3'946
Kapuzinerkloster Wil	3'996		Christen im Heiligen Land	7'910
Solidaritätsnetz Wil-Hinterthurgau	2'048		Elisabethenopfer	2'780
Sozialdienst der Pfarrei	1'352	25'533	Fastenopfer	73'887
			Gerhardinum Timisoara, Rumänien	2'094
			Ha Phororo Jugendzentrum, Südafrika	2'519
Für die Diözese			Inside Africa, Wil	2'335
Bedürftige Pfarreien des Bistums	2'371		Indienprojekt, Pater James	2'407
Caritas des Bistums	2'404		Jesuiten weltweit, Sri Lanka	1'657
Frauenhaus St.Gallen	3'147		IM Weltmission	3'888
Frauenhilfe St. Gallen-Appenzell	604		Kinderdorf Kiran, Indien	2'699
Gallusopfer für Theologiestudierende des Bistums	1'560		Kirche in Not, redweeks	3'093
Kath. Gymnasien des Bistums	2'270		Kinderspital Bethlehem	9'343
Sans papiers, St. Gallen	2'061		Kolping, Rumänien	2'494
SGHV St. Gallen	3'437		Light in Live, Indien	2'640
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	2'182		Longo Mai, Ukraine	3'842
Sommerferienwoche für Familien	2'808	22'844	Miva, Kongo	3'155
			Pastorales Forum Wien	2'205
Schweizeraufgaben			Ruedi Lüthy Foundation, Simbabwe	3'373
Caritas Schweiz	2'335		Schweizer Franziskaner in Venezuela	3'019
Caritas, 1 Million Sterne	2'654		Spital Sublla, Kosovo	2'589
Epiphaniekollekte	2'288		Steyler Missionare, Philippinen	3'085
Für die Arbeit der Kirche in den Medien	1'951		Stiftung Cornelius Koch	2'428
Inländische Mission	2'787		Stiftung Hand in Hand, Haiti	5'956
Kinderhospiz Allani	1'753		Stiftung Sozialwerke	
Migratio	2'838		Peter Bachmann	7'906
Mütter in Not/Pro Filia	1'986		Verein Espérance et Partage	3'400
Philipp Neri Stiftung	2'910		Verein Guatemala	4'336
Theologische Fakultät Luzern	2'026		Verein Hilfswerk Human Construct	3'216
Uni Freiburg	2'209	25'737	Verein Neema, Schulprojekt Uganda	3'800
			Weltkirche Papstopfer	1'982
				177'074
			Aktion Sternsinger	52'235
			Beerdigungsoffer	33'838
			Verein Neema, Schulprojekt Uganda	
			Total Kollekte 2024	337'261

Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium Kurz-Jahresbericht 2024

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton und gliedert sich in 90 Kirchgemeinden. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St. Gallen», welches den St. Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Zu Beginn der Amtsdauer 2024–2027 konstituierte sich der Administrationsrat neu: Präsidiales – Dr. Armin Bossart, Liegenschaften und Forst – Lothar Bandel, Seelsorge und Kath. Schulen – Hans Brändle, Flade Kath. Kantonssekundarschule – Barbara Hächler, Aufsicht und Kirchgemeinden – Cornelia Brändli-Bommer, Soziales – Rolf Allenspach, Kultur und Medien – Matthias Wettstein. Der Administrationsrat behandelte rund 400 Geschäfte. Einige Beispiele: Projekte für den Unterhalt des vielfältigen Immobilienportfolios mit Gebäuden wie dem Stiftsbezirk und einer Vielzahl an Finanzliegenschaften, Stipendienwesen, Unterstützung der katholischen Schulen, Beitragszusagen an soziale und kulturelle Projekte, aufsichtsrechtliche Geschäfte der Kirchgemeinden, Verteilung von rund 20 Mio. Franken Finanzausgleichsbeiträge an die Kirchgemeinden, die unter Schutzstellung von kirchlichen Kulturgütern usw. Der Administrationsrat hat für die neue Legislaturperiode Ziele definiert. Im Fokus stehen u.a. die Verfassungsrevision, die Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule flade als erfolgreiche öffentliche Volksschule, die Reorganisation der Kath. Administration und der Ressortorganisation des Administrationsrates, die Teilrevision des Finanzausgleichs zu Gunsten der Kirchgemeinden, die Stärkung der Finanzliegenschaften mit der Überbauung Tres Terrae in Altstätten usw. Der Administrationsrat pflegte wiederum Kontakte zu den verschiedenen Akteuren des politischen und kirchlichen Lebens. Er arbeitet eng mit dem Bischöflichen Ordinariatsrat zusammen. Zentral bleibt die Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Sie hat für den Administrationsrat oberste Priorität. Als Kernstück von verschiedenen Massnahmen wurden Vorschläge zur dualen Abstützung der Strukturen im Bereich Missbrauch zusammen mit der Bistumsleitung erarbeitet und in die öffentliche Vernehmlassung geschickt. Opfer werden bereits seit

Längerem konsequent an die staatlichen Strafverfolgungsbehörden verwiesen. Innerkirchlich sollen neu Intervention und Ahndung bei Missbrauchsfällen jeglicher Art und die Präventionsarbeit in dual abgestützten Gremien bearbeitet, entschieden und verantwortet werden. Zudem wird die Opferhilfestelle St. Gallen als unabhängige externe Anlaufstelle für Opfer dienen.

Die gestiegenen Kirchenaustrittszahlen von 2023 werden ihre Spuren hinterlassen. Die finanziellen Folgen werden jedoch erst in den kommenden Jahren sichtbar. Dies führt zu einer Verzichtsplanung. Im Rahmen des Budgets 2026 werden erste konkrete Sparmassnahmen dem Parlament unterbreitet. Trotz knapper werdenden Mitteln möchte der Administrationsrat die Finanzmittel weiterhin gezielt und mit möglichst grosser Wirkung für die Kirche und das Gemeindewohl einsetzen.

Eine grosse bauliche Herausforderung stellt die Sanierung des Kathedraldachs dar. Die Projektierungsarbeiten wurden abgeschlossen. Die Finanzierung dieses über 7 Mio. Franken teuren Bauvorhabens ist noch nicht gesichert, weshalb der Zeitpunkt des Baubeginns noch offensteht.

Das Katholische Kollegium (Parlament) genehmigte im Juni 2024 die Rechnung 2023 mit einem Gesamtaufwand von 73,3 Mio. Franken bei einem Ertragsüberschuss von 635'000 Franken. Dieses erfreuliche Ergebnis war insbesondere auf einen tieferen Sachaufwand und einen deutlich tieferen Nettoaufwand für die Katholische Kantonssekundarschule Flade zurückzuführen. Im baulichen Bereich sprach das Katholische Kollegium einen Kredit von 1,3 Mio. Franken für den Ersatz der 387 Fenster im Gallus-Schulhaus sowie 0,76 Mio. Franken für den Einbau einer Lüftung und Beleuchtungserneuerung im Barocksaal der Stiftsbibliothek. Für die Realisierung eines neuen Kirchengesangsbuchs in der Deutschschweiz wurde ein Darlehen von 0,5 Mio. Franken gewährt. Das Parlament überwies eine Motion zur Anpassung des Finanzausgleichsdekrets, um damit zukünftig ökologische Baumassnahmen in den Kirchgemeinden stärker finanziell unterstützen zu können. Die November-Sitzung stand im Zeichen der Wahl eines neuen

Verwaltung

Parlamentspräsidiums. Bernhard Krempl, Goldach, wurde zum neuen Kollegiumspräsident gewählt und Felix Bischofberger, Altenrhein, zum Vizepräsidenten. Das Katholische Kollegium stimmte einem Kredit von 2,1 Mio. Franken für die Renovation des Bischofsflügels im Stiftsbezirk zu. Damit kann der letzte Gebäudetrakt im Stiftsbezirk saniert werden. Zudem verabschiedete das Katholische Kollegium das Budget 2025 mit einem Aufwand von 78,1 Mio. und einem Ertrag von 77,1 Mio. Franken. Dadurch wurde deutlich, dass sich die Finanzsituation der Kirche als Folge der vielen Kirchaustritte verschlechtert. Überstürzte Sparübungen sind nicht zielführend, weshalb der Administrationsrat erste Entlastungsmassnahmen auf 2026 beantragen will. Das Katholische Kollegium stimmte der Ausdehnung des Kandidatenkreises für die bevorstehende Bischofswahl auf nicht inkardinierte Priester zu. Damit könnte z.B. auch ein Ordenspriester, der im Bistum St. Gallen tätig ist, zum Bischof gewählt werden. Im Bericht zum Postulat «Wir schauen hin» zeigte der Administrationsrat den Stand der Arbeiten in der Neustrukturierung der Bearbeitung von Missbrauchsfällen sowie in der Prävention auf. Alle Geschäfte, die das Kath. Kollegium 2024 behandelte, können unter <https://sg.kath.ch/sitzungsunterlagen/> eingesehen werden.

Dank der Kirchensteuer kann sich die Katholische Kirche im Kanton St. Gallen als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden und in die Bereiche Soziales, Kultur und Bildung einbringen. Sie bilden das Fundament unserer Gesellschaft. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2025 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor, 2. Januar 2025



Katholisches Kollegium, Parlament (Bildautor Roger Fuchs)

KATH. KIRCHGEMEINDE WIL

RECHNUNG 2024 MIT BUDGET 2025

SCHULDENTILGUNGSPLAN 2024

ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ 2024

ANHANG MIT IMMOBILIENNACHWEIS 2024

JAHRESHONORARE 2024 UND BAUABRECHNUNG

STEUERABRECHNUNG 2024

FONDS AUSWEIS 2024

ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNG UND BILANZ 2024

ERLÄUTERUNGEN ZUM BUDGET 2025

STEUERPLAN 2025

RECHNUNG 2024 MIT BUDGET 2025

ERFOLGSRECHNUNG 2024		Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG	1'139'180.00	1'302'457.98	1'142'950.00
100	Bürgerversammlung	35'000.00	31'827.10	34'000.00
105	Abstimmungen, Wahlen			
110	Geschäftsprüfungskommission	14'100.00	12'332.98	14'300.00
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	181'000.00	181'198.45	177'600.00
140	Allgemeine Verwaltung	546'980.00	570'903.29	565'950.00
145	Steuereinzugsprovision	139'100.00	145'115.95	135'400.00
148	Informatik	93'300.00	87'349.98	93'500.00
151	Pfarreirat	58'200.00	58'410.51	58'900.00
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	4'000.00	6'186.13	4'000.00
170	Pfarrhäuser und St. Peter Park	22'500.00	167'074.34	9'300.00
180	Planungs- und Projektierungskredite	45'000.00	42'059.25	50'000.00
2	GOTTESDIENST UND LITURGIE	2'359'830.00	2'376'840.60	2'739'940.00
210	Seelsorgepersonal	1'111'310.00	1'155'281.76	1'380'850.00
220	Dienstpersonal	477'280.00	411'449.56	498'460.00
230	Kirchenmusik	524'790.00	594'106.56	627'700.00
240	Kirchlicher Bedarf	59'900.00	58'827.26	62'830.00
290	Kirchen und Kapellen	186'550.00	157'175.46	170'100.00
3	GLAUBENSVERKÜNDIGUNG	666'590.00	640'609.54	638'880.00
310	Religionsunterricht	518'590.00	492'954.35	488'580.00
320	Pfarrblatt Impuls	106'800.00	106'968.19	106'800.00
330	Fremdsprachigen Seelsorge	41'200.00	40'687.00	43'500.00
4	KIRCHLICHES LEBEN	627'160.00	682'727.12	739'860.00
420	Dienstpersonal	184'110.00	207'739.86	207'560.00
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	124'300.00	85'797.88	161'450.00
435	Peter Kafi	24'450.00	33'569.78	22'800.00
440	Projekte	36'150.00	12'174.31	43'000.00
450	Kirchliche Institutionen und Vereine	73'750.00	64'319.85	71'750.00
490	Pfarrei- und Kirchenzentren, Wegkreuze	184'400.00	279'125.44	233'300.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	335'765.00	383'590.45	224'650.00
510	Seelsorgepersonal	108'600.00	121'456.03	88'600.00
520	Dienstpersonal	147'965.00	130'304.94	54'250.00
540	Projekte	26'000.00	18'653.33	31'700.00
545	Sachkosten	9'200.00	6'398.84	6'100.00
550	Beiträge und Hilfsaktionen	44'000.00	106'777.31	44'000.00

ERFOLGSRECHNUNG 2024		Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
9	FINANZEN UND STEUERN	-5'128'525.00	-5'392'889.51	-5'486'280.00
900	Gemeindesteuern	-5'326'700.00	-5'449'523.61	-5'320'400.00
910	Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	6'000.00	-23'178.02	6'000.00
940	Liegenschaften des Finanzvermögens	-244'825.00	-315'183.06	-402'780.00
941	Wald	1'000.00	340.50	1'000.00
950	Zinsen	86'000.00	62'034.73	90'000.00
970	Nicht aufteilbare Posten	0.00	-21'189.35	-210'100.00
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	350'000.00	350'000.00	350'000.00
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	3'809.30	0.00
ERGEBNIS (- = Gewinn, + = Verlust)		0.00	-6'663.82	0.00
ZUSAMMENZUG <i>(nach Dienstabteilung)</i>				
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'139'180.00	1'302'457.98	1'142'950.00
2	Gottesdienst und Liturgie	2'359'830.00	2'376'840.60	2'739'940.00
3	Glaubensverkündigung	666'590.00	640'609.54	638'880.00
4	Gemeinschaft	627'160.00	682'727.12	739'860.00
5	Diakonie, Soziale Aufgaben	335'765.00	383'590.45	224'650.00
9	Finanzen	-5'128'525.00	-5'392'889.51	-5'486'280.00
Ertragsüberschuss		0.00	-6'663.82	0.00

SCHULDENTILGUNGSPLAN 2024

Objekte	Tilgungs- periode	Buchwert 01.01.2024	Investitionen	Subventionen	Abschreibungen 2024		Buchwert 31.12.2024	Abschreibung 2025 gemäss Budget
					ordentlich	zusätzlich		
Pfarrei- zentrum Wil	2008/32	2'304'705.37	0.00	0.00	300'000.00	47'143.21	1'957'562.16	300'000.00
Kirche Dreibrunnen	2020/34	515'626.16	0.00	0.00	50'000.00	0.00	465'626.16	50'000.00
		2'820'331.53	0.00	0.00	350'000.00	47'143.21	2'423'188.32	350'000.00

Verwaltung

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2024

AKTIVEN		Bestand am 01.01.2024	Bestand am 31.12.2024
FINANZVERMÖGEN		13'221'032.96	11'771'673.16
Flüssige Mittel			
1000.00	Kasse Pfarreizentrum (in CHF)	3'298.20	9'257.05
1000.03	Kasse Pfarreizentrum (in EUR)	646.57	1'234.57
1002.00	Banken Kontokorrent	1'413'287.56	1'209'797.97
1010.00	Guthaben	49'556.20	93'735.93
1020.00	Anteilscheine Genossenschaften	751'500.00	752'000.00
Immobilien			
1023.01	Land Rotschürstrasse, Wil	0.00	0.00
1023.02	Land Eschenau, Bronschhofen	0.00	0.00
1023.03	Land Dreibrunnen	0.00	0.00
1023.10	Liegenschaft Kirchgasse 45, Wil	0.00	0.00
1023.11	Liegenschaft Dreibrunnen Restaurant	1'266'007.55	1'334'340.28
1023.12	Liegenschaft Friedtalweg 14, Wil	495'000.00	495'000.00
1023.13	Liegenschaft Marktgasse 76, Wil	1'677'994.95	331'177.95
1023.15	Wohnüberbauung Engi, Wilen	4'120'000.00	4'060'000.00
1023.16	Liegenschaft Kirchgasse 43, Wil (Falkenburg)	609'085.70	596'071.35
1023.19	Land 2425 Bommerten	48'801.95	52'612.85
1023.20	Land 2607 Bommerten	0.00	0.00
1023.21	Kirchgasse 23, Wil (Harmonie)	2'493'655.72	2'413'655.72
1023.22	Liegenschaft Pfarrhaus St. Peter Wil	0.00	44'541.91
1023.23	Liegenschaft Pfarrhaus St. Verena Rickenbach	0.00	0.00
Transitorische Aktiven			
1080.00	Transitorische Aktiven	292'198.56	378'247.58
VERWALTUNGSVERMÖGEN		2'820'331.53	2'423'188.32
Immobilien			
1100.00	Land Kapuzinerkloster, Sonnenberg	0.00	0.00
1101.00	Grotte Wilen	0.00	0.00
1103.00	Kirche St. Nikolaus	0.00	0.00
1103.01	Kirche St. Peter	0.00	0.00
1103.022	Kirche Dreibrunnen	515'626.16	465'626.16
1103.04	Kapelle Gärtensberg	0.00	0.00
1103.05	Pfarreizentrum Wil	2'304'705.37	1'957'562.16
1103.06	Pfarrhaus St. Nikolaus, Wil	0.00	0.00
1103.08	Pfarrhaus Dreibrunnen	0.00	0.00
1103.10	Pfarreiheim Bronschhofen	0.00	0.00
1103.11	Zentrum Wilen	0.00	0.00
1103.13	Kirche St. Verena, Rickenbach	0.00	0.00
1103.14	Pfarreiheim Rickenbach	0.00	0.00
1103.16	Leichenhalle Rickenbach	0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN		16'041'364.49	14'194'861.48

PASSIVEN		Bestand am 01.01.2024	Bestand am 31.12.2024
FREMDKAPITAL		10'132'630.11	10'207'044.23
2000.00	Laufende Verpflichtungen	56'481.75	127'346.38
2021.00	Mittel- und langfristige Schulden	9'007'000.00	9'007'000.00
2080.00	Transitorische Passiven	1'069'148.36	1'072'697.85
SONDERVERMÖGEN		5'161'849.78	3'281'412.04
Pflichtfonds		1'343'172.01	1'345'922.01
2800.00	Kirchenfonds	1'022'846.18	1'035'946.18
2800.010	Pfrundfonds	121'573.45	121'573.45
2800.011	Pfrundfonds Dreibrunnen	40'202.38	40'202.38
2800.02	Jahrzeitenfonds	158'550.00	148'200.00
Vorfinanzierungen		3'818'677.77	1'935'490.03
2820.00	Reserve Kultus Wilen	93'400.00	93'400.00
2820.01	Rückstellung Stiftung Hof	250'000.00	250'000.00
2820.03	Friedhofkreuz St. Peter	15'348.00	15'348.00
2820.04	Kreuzweg Dreibrunnen	10'285.00	10'285.00
2820.06	Allgemeine Bauaufgaben	174'561.70	124'561.70
2820.07	Lourdes-Grotte Wilen	23'470.80	22'722.80
2820.08	Reserve Rosenkranz Liebfrauenkapelle	2'000.00	2'000.00
2820.09	Soziale Aufgaben der Pfarrei	116'741.75	116'741.75
2820.12	Legat Singbox	146'480.30	146'480.30
2820.14	allgemeine Baureserven (Bistum)	22'373.35	22'373.35
2820.15	Parkplatz Dreibrunnen	139'200.45	0.00
2820.16	Reserve Personal (Lastenausgleich)	210'100.00	210'100.00
2820.17	Spezialreserve Jugendhilfe Scheibenbergstrasse 14	524'720.40	524'720.40
2820.18	Fonds Jugendhilfe	339'496.08	317'358.98
2820.19	Rückstellung Umbau Marktgasse 76	1'350'000.00	0.00
2820.22	Singtreff Pfarrei Wil (Auflösung Cäcilienchor St. Peter)	0.00	19'572.69
2830.00	Zweckgebundene Rückstellungen	400'499.94	59'825.06
EIGENKAPITAL		746'884.60	706'405.21
2900.00	Allgemeine Reserve für künftige Aufwandüberschüsse Vorjahresüberschuss	699'741.39	699'741.39
2999.00	Jahresgewinn	47'143.21	6'663.82
TOTAL PASSIVEN		16'041'364.49	14'194'861.48

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2024

IMMOBILIENNACHWEIS		Verkehrswert 31.12.24	Verkehrswert 31.12.2023
FINANZVERMÖGEN		21'916'300.00	20'762'100.00
Immobilien			
1023.01	Land Rotschürstrasse, Wil	1'400'000.00	1'400'000.00
1023.02	Land Eschenau, Bronschhofen	48'000.00	48'000.00
1023.03	Land Dreibrunnen	217'700.00	217'700.00
1023.10	Liegenschaft Kirchgasse 45, Wil	815'300.00	800'000.00
1023.11	Liegenschaft Dreibrunnen Pilgerhaus	2'968'200.00	2'912'600.00
1023.12	Liegenschaft Friedtalweg 14, Wil	2'119'100.00	2'079'400.00
1023.13	Liegenschaft Marktgasse 76, Wil	1'783'400.00	1'217'800.00
1023.15	Wohnüberbauung Engi, Wilen	5'926'000.00	5'590'000.00
1023.16	Liegenschaft Kirchgasse 43, Wil (Falkenburg)	1'087'600.00	1'067'200.00
1023.19	Land 2425 Bommerten	353'000.00	353'000.00
1023.20	Land 2607 Bommerten	409'000.00	409'000.00
1023.21	Liegenschaft Kirchgasse 23, Wil (Harmonie)	2'860'800.00	2'807'200.00
1023.22	Liegenschaft Pfarrhaus St. Peter, Wil	1'069'200.00	1'049'200.00
1023.23	Liegenschaft Pfarrhaus St. Verena, Rickenbach	859'000.00	811'000.00
VERWALTUNGSVERMÖGEN		65'327'888.00	63'693'370.00
Immobilien			
1100.00	Land Kapuzinerkloster, Sonnenberg	500'000.00	500'000.00
1101.00	Grotte Wilen	117'000.00	117'000.00
1103.00	Kirche St. Nikolaus, Wil	14'571'600.00	14'298'600.00
1103.01	Kirche St. Peter, Wil	11'413'700.00	11'199'900.00
1103.02	Kirche Dreibrunnen	5'979'400.00	5'867'400.00
1103.04	Kapelle Gärtensberg	989'000.00	933'000.00
1103.05	Pfarreizentrum Wil	12'960'700.00	12'717'900.00
1103.06	Pfarrhaus St. Nikolaus, Wil	2'507'800.00	2'460'800.00
1103.08	Pfarrhaus Dreibrunnen	894'500.00	877'700.00
1103.10	Pfarreiheim Bronschhofen	2'895'200.00	2'840'900.00
1103.11	Zentrum Wilen	1'675'888.00	1'670'070.00
1103.13	Kirche St. Verena, Rickenbach	9'325'000.00	8'797'000.00
1103.14	Pfarreiheim Rickenbach	1'351'000.00	1'274'000.00
1103.16	Leichenhalle Rickenbach	146'000.00	138'000.00
	Diverses Verwaltungsvermögen	1'100.00	1'100.00

Die Verkehrswerte entsprechen bei den Liegenschaften den Neuwerten der Gebäudeversicherungsanstalt (GVA).
Die Bodenwerte entsprechen den steuerrechtlichen Verkehrswerten.

JAHRESHONORARE KIRCHENVERWALTUNGSRAT (KVR) 2024

Name	Funktion	Sitzungsgelder	Jahreshonorar	Spesen	Total
Mettler Marianne	Präsidentin KVR	10'300.00	29'166.70	500.00	39'966.70
Gehrig Marco	Ressort Finanzen	8'325.00	20'000.04	500.00	28'825.04
Jäger Oliver	Ressort Bauten und Unterhalt	9'150.00	20'000.04	2'500.00	31'650.04
Raschle Matthias	Ressort Recht	6'975.00	3'000.00	500.00	10'475.00
Gehrer Roman	Vizepräsident, Ressort Kirchenentwicklung	10'200.00	8'833.34 *	500.00	19'533.34
Niedermann Margrit	Ressort Soziales	7'050.00		500.00	7'550.00
Näf Barbara	Ressort Bildung und Familie	7'350.00		500.00	7'850.00
Total		59'350.00	81'000.12	5'500.00	145'850.12

* = Übernahme aller präsidialen Aufgaben während geplanter Abwesenheit der Präsidentin

JAHRESHONORARE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION 2024

Name	Funktion	Jahreshonorar	Spesen	Total
Moser Manuel	Präsident	2'400.00		2'400.00
Breu Mario	Mitglied	2'400.00		2'400.00
Quercia Fiorella	Mitglied	2'400.00		2'400.00
Stillhard Pascal	Mitglied	2'400.00		2'400.00
Wiederkehr Fabian	Mitglied	2'400.00		2'400.00
Total		12'000.00	—	12'000.00

BAUABRECHNUNG MARKTGASSE 76

Position	Betrag	Position	Betrag
Allgemeine Schreinerarbeiten	57'772.30	Spenglerarbeiten	7'358.75
Baumeister	43'333.20	Diverse Positionen	11'326.20
Baunebenkosten	72'392.80	Gesamtergebnis	1'389'851.15
Bedachung	33'143.70	Umbuchungen (Aufwendungen)	-11'856.20
Bodenbeläge	65'523.30	alter Buchwert (zu Baubeginn)	300'000.00
Elektroinstallation	114'227.30	Buchwert 31.12.2023 (1023.13)	1'677'994.95
Fenster	51'806.45	Abzüglich erhaltene Subventionen	-6'000.00
Garten	110'495.60	Abzüglich alter Buchwert	-300'000.00
Gipserarbeiten	91'739.65	Gesamtkosten	1'371'994.95
Heizungsinstallation	115'000.00	Auflösung gebildete Rückstellung	-1'350'000.00
Holzbau	224'628.70	Alter Buchwert	300'000.00
Innentüren	83'850.35	Gebühren der Stadt Wil	9'183.00
Küchen	60'000.00	Buchwert am 31.12.2024 (1023.13)	331'177.95
Lüftungsinstallation	17'047.25		
Malerarbeiten	42'921.85		
Sanitärinstallationen	168'011.80		
Schliesstechnik	19'271.95		

STEUERABRECHNUNG 2024

Steuereingänge	Total		Ordentliche Kirchensteuer		Zentralsteuer	
	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag
1. Vorjahressteuern (Summe)	22 *	823'821.82	18	674'029.95	4	149'791.87
2. Laufende Steuern 2024	22	5'681'524.23	18	4'648'519.83	4	1'033'004.40
3. Quellensteuer/Grundstückgewinnsteuern 2024	22	202'365.85	18	165'572.05	4	36'793.80
TOTAL		6'707'711.90		5'488'121.83		1'219'590.05
*) 1 % der einfachen Staatssteuer =		258'251.10				
a) Steuerrückstände		812'263.01				
b) Zusammensetzung Steuereinnahmen Konto 900 (effektive Einnahmen in der Erfolgsrechnung)						
Zentralsteuer		-1'219'590.05				
Einkommens- und Vermögenssteuer		6'350'593.11				
Gewinn- und Kapitalsteuer (Wilten und Rickenbach) juristische Personen		114'972.35				
Quellensteuern		173'293.05				
Grundstückgewinnsteuer		30'255.15				
Total Steuereinnahmen Konto 900 (gemäss Erfolgsrechnung)		5'449'523.61				
c) Abgleich mit der Abrechnung mit dem Katholischen Konfessionsteil						
Gesamtsteuern gemäss Erfolgsrechnung Katholische Kirche		6'669'113.66				
abzüglich technische Abgrenzungen		38'598.24				
Gesamtsteuern gemäss Abrechnung mit dem Katholischen Konfessionsteil		6'707'711.90				

Da die Gemeinden Wilten und Rickenbach eine andere Abrechnungsart aufweisen, werden die Zahlungen den Steuerverfügungen (ungleich Kanton St.Gallen) gleichgesetzt. Dies führt jährlich zu geringen technischen Abgrenzungen.

FONDSAUSWEIS PER 31.12.2024

1. Bestand aller Pflichtfonds gemäss Bilanz per Jahresende			1'345'922.01
2. Fondsausweis			
Kasse, Postscheck, Banken		1'220'289.59	
Wertschriften		752'000.00	
Anteil Immobilien Finanzvermögen		9'327'400.06	
		11'299'689.65	1'345'922.01
3. Deckungsquote	839.55%		

Erläuterungen zur Rechnung und Bilanz 2024

Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung

Bürgerschaft und Behörde

Die Gesamtkosten für die Bürgerschaft und Behörde liegen höher als im Vorjahr bzw. über dem Budget 2024. Die Überschreitung ist auf zwei wesentliche Punkte zurückzuführen. Einerseits wurden im Pfarrhaus St. Nikolaus Renovationen in der Höhe von rund CHF 145'000 durchgeführt, andererseits wurden in der Verwaltung zeitliche Abgrenzungen für geleistete, nicht geplante Überstunden vorgenommen.

Seelsorge, Gottesdienste und Liturgie

Die Gesamtausgaben für die Seelsorge und die Gottesdienste liegen um rund CHF 13'000 über dem Budget 2024. Gesamthaft wurde das Budget 2024 jedoch gut eingehalten. Die Kirchenmusik liegt um etwa CHF 68'600 über dem Budget 2024. Der Hauptgrund ist die Einführung des neuen Gottesdienstformats (JOY) und nicht eingeplante Stellvertretungen, die zusätzliche, personelle Ressourcen erforderlich gemacht haben. Diese Mehrkosten konnten jedoch mit einer geringeren Beanspruchung des Dienstpersonals kompensiert werden.

Glaubensverkündigung

Die Rechnung 2024 für die Glaubensverkündigung liegt um rund CHF 25'600 unter dem Budget 2024.

Kirchliches Leben

Die Kosten für die kirchliche Gemeinschaft liegen um rund CHF 55'000 deutlich über dem Budget 2024. Der Hauptgrund liegt hierbei in einer ausserordentlichen Rückstellung in der Höhe von CHF 80'000 für den dringend notwendigen Ersatz des Schliesssystems im Pfarrezentrum Wil (teilweise nicht mehr verschliessbare Türen und Schlüsselnachbestellungen sind nicht mehr möglich). Ohne diese Rückstellung wurde das Budget 2024 eingehalten. Das Peter Kafi weist noch einen Verlust von rund CHF 33'500 aus. Die Erträge liegen beim Peter Kafi mit CHF 429'000 jedoch erfreulicherweise wieder über den Erträgen des Vorjahrs.

Diakonie, Soziale Aufgaben

Die Kosten bei der Diakonie und den sozialen Aufgaben liegen um rund CHF 47'000 höher als im Budget 2024. Der Hauptgrund sind die geplanten, gedeckten Mehrausgaben für Beiträge und Hilfsaktionen: Zum einen sind die üblicherweise nicht budgetierten Begräbniskollekten aus dem Jahr 2023 für Missionsprojekte genutzt worden (in der Höhe von rund CHF 42'000) und zum anderen sind Eigenkapitalbezüge für die Jugendfürsorge in der Höhe von rund CHF 21'000 verbucht worden. Daher können diese Mehrkosten als erfolgsneutral betrachtet werden.

Finanzen und Steuern

Steuern

Die Steuerplanung für das Jahr 2024 wurde mit CHF 5'326'700 veranschlagt. Die effektiven Steuereinnahmen lagen mit CHF 5'449'524 um rund CHF 122'800 über der Steuerplanung des Jahres 2024. Im Vorjahr wurde die Steuerplanung zurückhaltend und vorsichtig vorgenommen. Weiter waren die schwierig planbaren Quellensteuereinnahmen mit CHF 173'293.05 deutlich über dem Budget. Des Weiteren betragen die nicht eingeplanten Grundstückgewinnsteuern CHF 30'255.15. Insgesamt lagen somit alle effektiven Steuereinnahmen höher als budgetiert.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Liegenschaftseinnahmen beliefen sich netto auf insgesamt rund CHF 315'183.06 (bei Brutto-Liegenschaftseinnahmen von rund CHF 752'000), dies nach Abschreibungen von CHF 200'000 (gemäss Budget 2024).

Zinsen und Verschuldung

Die Zinsen auf den Schulden liegen alle unter 1% (effektiv 0.6%) und sind mittel- bis langfristig veranschlagt. Die Zinskosten beliefen sich auf rund CHF 62'000.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen von CHF 350'000 auf dem Verwaltungsvermögen wurden gemäss Schuldentilgungsplan umgesetzt (siehe Schuldentilgungsplan des Vorjahres für Details). Der Vorjahresgewinn wurde, wie im Vorjahr durch die Kirchbürgerschaft beschlossen, dem Pfarreizentrum Wil gutgeschrieben.

Nicht aufteilbare Posten

Im Jahr 2024 hat der Kirchenverwaltungsrat die Rückstellung in der Höhe von CHF 1'350'000 aufgelöst und in die Jahresrechnung überführt. Dieser ausserordentliche Ertrag aus den Reserven ist als geplante Abschreibung in gleicher Höhe auf der Marktgasse 76 verwendet worden, womit sich diese beiden Buchungen kompensieren. Der ausgewiesene Betrag von rund CHF 21'000 ist ein Bezug aus dem Jugendfonds für die Deckung der sozialen Kosten in diesem Bereich.

Pfandtitel

Im Jahr 2024 sind den Kredit gebenden Banken Pfandtitel auf Finanzliegenschaften eingeräumt worden. Es bestehen folgende Pfandtitel auf folgenden Liegenschaften: Wohnliegenschaft Engi: CHF 2'000'000 (gegenüber der St. Galler Kantonalbank)

Erläuterungen zum Budget 2025

Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung

Bürgerschaft und Behörde

Die Gesamtkosten für die Bürgerschaft und Behörde liegen auf Vorjahresniveau. Beim Verwaltungspersonal ist ein Teuerungsausgleich von 1% gewährt worden. Zudem wird erwartet, dass die IT-Kosten deutlich gesenkt werden können. Die IT-Kosten werden für das Jahr 2025 aus Gründen der Vorsicht noch mit den Vorjahreskosten kalkuliert. Und dies unabhängig vom Abstimmungsergebnis an der Bürgerversammlung 2025.

Seelsorge und Gottesdienste

Die Gesamtausgaben für die Seelsorge und Gottesdienste liegen 2025 um CHF 380'000 über dem Vorjahr. Der Hauptgrund liegt bei den zahlreichen notwendigen Neueinstellungen beim Seelsorgepersonal, die im Jahr 2025 mit einem vollen Jahrespensum eingerechnet wurden. Der Kirchenverwaltungsrat hat hierzu die Auflösung der Personalreserve (Auflösung der Rückstellung und des entsprechend gesperrten Bankkontos) beschlossen. In den Folgejahren sind dann jedoch Pensionierungen geplant, die die Kosten für das Seelsorgepersonal ab 2026 wiederum reduzieren werden. Weiter liegt die Kirchenmusik deutlich über dem Vorjahr aufgrund der Personalaufstockung für neue Gottesdienstformen bzw. des Teuerungsausgleichs.

Glaubensverkündung

Das Budget 2025 für die Glaubensverkündung liegt in der gleichen Höhe des Vorjahrs.

Kirchliches Leben

Das Budget für das Kirchliche Leben liegt um rund CHF 60'000 höher als die Kosten 2024. Dies ist auf zwei Gründe zurückzuführen: Einerseits sind wieder stärkere kirchliche Aktivitäten geplant, andererseits sind die Strom- und Wasserkosten bei den Pfarreizentren deutlich höher als in den Vorjahren (ca. CHF 40'000).

Diakonie, Soziale Aufgaben

Die geplanten Kosten im Budget 2025 bei der Diakonie und den sozialen Aufgaben liegen um rund CHF 111'000 tiefer als im Budget 2024. Aufgrund der personellen Wechsel wird das Angebot im Bereich der Diakonie im Jahr 2025 analysiert und überprüft. Es wird angestrebt, dass in diesem Bereich wiederum ein Angebot geschaffen wird.

Finanzen und Steuern

Steuern

Die Steuerplanung für das Jahr 2025 wird mit CHF 5'320'400 veranschlagt. Somit liegen die geplanten Steuereinnahmen auf Vorjahresniveau und nur marginal unter dem Budget 2024. Die Steuernachzahlungen werden vorsichtig geplant. Aufgrund der Kirchengaustritte wird mit einem Rückgang von -0.5% bei den Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuer gerechnet. Das Ziel des Kirchenverwaltungsrates ist es, eine möglichst realitätsnahe und vorsichtige Steuerplanung zu vollziehen, wobei viele Unsicherheitsfaktoren zurückbleiben, die kaum genau abgeschätzt werden können. Die Steuerplanung ist wie in den Vorjahren insgesamt eher zurückhaltend, vorsichtig und ausgeglichen vorgenommen worden.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Liegenschaftserträge werden aufgrund der Erträge aus dem Jahr 2024 geschätzt. Die Unterhaltsaufwendungen fallen tiefer aus als im Vorjahr. Es wird mit Abschreibungen auf dem Finanzvermögen von CHF 200'000 gerechnet.

Zinsen und Verschuldung

Die Zinsen auf den Finanzschulden liegen alle im Schnitt unter 1% und sind mittelfristig veranschlagt. Die Zinskosten werden mit CHF 90'000 realistisch geschätzt, wobei die geplanten Amortisationen weiter vorgenommen und umgesetzt werden sollen. Aufgrund der aktuellen Zinssituationen und der bevorstehenden Erneuerung der Kredittranchen ist mit steigenden Zinskosten in den nächsten Jahren zu rechnen.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen von CHF 350'000 auf dem Verwaltungsvermögen werden gemäss Schuldentilgungsplan umgesetzt (siehe Schuldentilgungsplan für Details). Das Finanzvermögen wird im Jahr 2025 ebenfalls über CHF 200'000 nach einem definierten Schlüssel abgeschrieben.

STEUERPLAN 2025

1. Mutmasslicher Ertrag von 1% der einfachen Steuer				256'927.00
2. Steuererträge	Wil/Kirchberg	Rickenbach	Wilten	Total
a) Ord. Kirchensteuer				
18 % laufende Steuern	3'882'200.00	346'500.00	396'500.00	4'625'200.00
Rückstände und Nachzahlungen	409'000.00	16'300.00	24'500.00	449'800.00
Quellensteuer	114'200.00	33'300.00	17'900.00	165'400.00
Total	4'405'400.00	396'100.00	438'900.00	5'240'400.00
b) Zentralsteuer				
4 % laufende Steuer	862'100.00	77'000.00	88'100.00	1'027'200.00
Rückstände und Nachzahlungen	90'900.00	3'600.00	5'400.00	99'900.00
Quellensteuer	25'300.00	7'400.00	3'900.00	36'700.00
Total	978'300.00	88'000.00	97'400.00	1'163'800.00
c) Total Steuerertrag	5'383'700.00	484'100.00	536'300.00	6'404'200.00
d) Steuerfuss				
1. Ordentliche Kirchensteuer			18%	4'625'200.00
2. Zentralsteuer			4%	1'027'200.00
			22%	5'652'400.00
e) Zusammensetzung der Steuerplanung in der Erfolgsrechnung				
laufende Steuereinnahmen				4'625'200.00
Rückstände				449'800.00
Zentralsteuer				1'163'800.00
geplante Steuereinnahmen total				6'238'800.00
Quellensteuer				165'400.00
Steuereinnahmen juristische Personen (TG)				80'000.00
Zentralsteuer				(1'163'800.00)
Total Steuereinnahmen				5'320'400.00
f) Steuereinzugsprovisionen				
zu Lasten der Kirchgemeinde				170'000.00
zu Gunsten der Kirchgemeinde				(34'600.00)
				135'400.00

1. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission der Katholischen Kirchgemeinde Wil zur Jahresrechnung 2024

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Gestützt auf das Dekret über die von Körperschaften und Einrichtungen des Katholischen Konfessionsteils (Verwaltungsdekret) vom 19. Juni 2018 und auf das Reglement über die Führung und Kontrolle des Finanzhaushaltes (Finanzhaushaltsreglement) des Katholischen Konfessionsteils vom 24. Oktober 2017, haben wir die Jahresrechnung 2024 sowie das Budget und den Steuerplan 2025 geprüft.

Wir stellen fest, dass:

- die Rechnung 2024 mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Rechnung 2024 nach den Vorgaben des Administrationsrates des Katholischen Konfessionsteils (HRM Kontenrahmen) geführt wurde
- bei der Darstellung der Vermögens- und Finanzierungsverhältnisse sowie des Aufwandes und des Ertrages die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten wurden sowie das Budget und der Steuerplan 2025 nach anerkannten Grundsätzen erstellt worden sind.

Die Protokolle des Kirchenverwaltungsrates widerspiegeln die vielfältige und umfangreiche Arbeit unserer kirchlichen Behörden.

Auf Grund unserer Prüfung beantragen wir Ihnen, sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger:

1. **Es sei die Rechnung 2024 der Katholischen Kirchgemeinde Wil zu genehmigen.**
2. **Es sei dem Kirchenverwaltungsrat Entlastung zu erteilen und ihm sowie den Priestern, Seelsorgerinnen und Seelsorgern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Haupt- und Nebenamt und allen Freiwilligen Dank und Anerkennung auszusprechen.**

9500 Wil, 16. Februar 2025

Die Geschäftsprüfungskommission:

Manuel Moser (Präsident)
Fiorella Quercia-Mauriello
Fabian Wiederkehr
Mario Breu
Pascal Stillhard

2. Anträge des Kirchenverwaltungsrates Budget und Steuerplan 2025

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir bitten Sie, folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. **Es sei dem vorliegenden Budget und Steuerplan 2025 mit einem Steuerfuss von 22% (18% ordentliche Kirchensteuer; 4% Zentralsteuer) für das Rechnungsjahr 2025 die Genehmigung zu erteilen.**
2. **Ein allfälliger Rechnungsüberschuss soll zugunsten der Schuldentilgung des Pfarreizentrums Wil verwendet werden. Ein allfälliger Rechnungsfehlbetrag soll dem Konto 2900.00 Reserve Aufwandüberschuss belastet werden.**

9500 Wil, 16. Februar 2025

Im Namen des Kirchenverwaltungsrates

Marianne Mettler
Präsidentin

Thomas Feller
Ratsschreiber

3. Antrag des Kirchenverwaltungsrates: Revision der Mathis-Orgel in der Stadt- kirche St. Nikolaus, Wil

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Orgel in der Stadtkirche St. Nikolaus in Wil, 1982 von Mathis Orgelbau AG erbaut, ist eines der grösseren Instrumente dieses Unternehmens. Mathis Orgelbau wurde 1960 in Näfels GL gegründet und ist seit 2019 in Luchsingen GL ansässig. Diese Firma zählt zu den führenden Orgelbauwerkstätten Europas und hat sich durch zahlreiche Orgelneubauten und Restaurierungen, unter anderem in Portugal, im Vatikan und in Japan, einen weltweiten Namen gemacht. Im Hinblick auf den klanglichen Charakter und die handwerkliche Qualität zählt die Mathis-Orgel in St. Nikolaus zu den bedeutendsten Schweizer Orgeln des 20. Jahrhunderts.

Ergänzend zur halbjährlichen Stimmung der Zungenregister (zu Beginn und Ende der Heizperiode) ist es üblich, eine Orgel grundsätzlich alle 15 bis 20 Jahre zu revidieren. Eine solche Revision wurde 18 Jahre nach der Orgelweihe, im Jahre 2000, durchgeführt. Nach nunmehr 25 Jahren seit der letzten Revision ist im Sinne des Werterhalts und der Gewährung einer einwandfreien Funktionstüchtigkeit eine umfassende Generalüberholung der Mathis-Orgel in St. Nikolaus dringend erforderlich.

Die bislang einzige erfolgte Revision im Jahre 2000 durch Mathis Orgelbau beschränkte sich auf die Reinigung der etwa 3'300 Pfeifen der Orgel. Nach 43 Jahren intensiver Nutzung ist die komplexe Mechanik der Spiel- und Registertraktur stark ausgespielt und störanfällig. Hinzu kommt eine starke Verschmutzung aller Bereiche der Orgel, die sich dahingehend auswirkt, dass eine gute Stimmhaltung des Instruments nicht mehr gewährleistet ist. In bestimmten Bereichen der Windversorgung der Orgel ist Leder verarbeitet, das spätestens alle 20 Jahre ausgetauscht werden sollte. Inzwischen sind Leder-Risse in mehreren kritischen Bereichen der Windversorgung zu beobachten; grössere Risse und Löcher können zu einem Teil- oder Totalausfall der Orgel führen, der nur unter hohem Arbeits- und Kostenaufwand behoben werden kann.

Bei der nun erforderlichen Generalüberholung der Mathis-Orgel durch die Erbauerfirma wird das gesamte Instrument erstmals komplett in seine Einzelteile zerlegt und gereinigt. Alle Orgelteile werden auf Schimmelbefall überprüft und bei Bedarf behandelt. Alle 3'300 Pfeifen werden der Reihe nach ausgebaut, auf der Empore zwischengelagert und von Hand gereinigt. Zudem wird auch das Orgelgehäuse innen und aussen gründlich gereinigt. Durch den temporären Ausbau des Pfeifenwerkes, der Mechanik und anderer Komponenten werden normalerweise schwer zugängliche Bereiche im Orgelgehäuse leicht erreichbar, Wartungs- und Reparaturarbeiten erleichtert oder zum Teil überhaupt erst möglich.

Verschleissteile der Orgel werden bei Bedarf ausgetauscht, die Mechanik auf Zuverlässigkeit, Leichtgängigkeit und Lärmentwicklung hin kontrolliert und nachgearbeitet. Die Elektrik und Beleuchtung in der gesamten Orgel werden auf den heute üblichen Standard gebracht. Die Zugänglichkeit der vier übereinanderliegenden Ebenen im Orgelgehäuse für Stimmungs- und Wartungsarbeiten entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsbestimmungen. Daher werden bei der Revision zwei Holztreppen mit Geländer im nicht sichtbaren hinteren Bereich der Orgel eingefügt. Diese und andere Massnahmen im Rahmen der Revision werden die Verwendung der Orgel in der Liturgie, im Zusammenspiel mit Ensembles, Chor und anderen Instrumentalisten deutlich erleichtern und den Zeit- und Kostenaufwand für Stimmungs- und Wartungsarbeiten künftig erheblich reduzieren.

Die Mathis-Orgel in der Stadtkirche St. Nikolaus ist ein hochwertiges und einzigartiges Kunstwerk, das es ermöglicht, die Liturgie auf vielfältige Weise musikalisch und schöpferisch mitzugestalten und zu bereichern, das die Interpretation des reichhaltigen Orgelrepertoires der Vergangenheit bis zur Gegenwart erlaubt, die liturgische und freie Improvisation inspiriert, und nicht zuletzt auch als Instrument zum Arbeiten, Proben und Unterrichten von grosser Bedeutung ist.

Kostenaufstellung

Für die grosse Gesamtrevision der Orgel St. Nikolaus rechnet der Kirchenverwaltungsrat mit Gesamtkosten von Fr. 250'000.

Mathis Orgelrevision	Fr.	210'000
Anpassungen Zimmermann	Fr.	15'000
Elektriker	Fr.	10'000
Kamera zu Brüstung+Chorraum	Fr.	5'000
Reserve	Fr.	10'000
Gesamtkosten	Fr.	250'000

Finanzierung

Da es sich bei dieser Ausgabe um eine Investition in Verwaltungsliegenschaften handelt, hat der Kirchenverwaltungsrat entschieden, dass hierfür die Kirchbürgerschaft um einen Kredit nachgefragt wird. Gestützt auf Artikel 7f) der Gemeindeordnung ist die Kirchbürgerversammlung zur Krediterteilung zuständig. Es wird eine übliche Amortisationsdauer von 15 Jahren vorgesehen. Auf den Steuerfuss hat diese Kreditvorlage keinen Einfluss.

Terminplanung

Nach Annahme des Antrags wird der Kirchenverwaltungsrat die Detailplanung mit der Orgelfirma Mathis AG angehen und das Zeitfenster für die Revision definieren. Die Orgelrevision wird voraussichtlich im Frühling 2026 starten, und es wird davon ausgegangen, dass die Orgel während ungefähr 3 Monaten nicht bespielbar sein wird. Während dieser Zeit ist vorgesehen, dass die kleine Truhensorgel (Orgelpositiv), welche in der Kirche St. Peter steht, die Gottesdienste musikalisch begleiten wird.

Antrag des Kirchenverwaltungsrates

Sehr geehrte Kirchbürgerin, sehr geehrter Kirchbürger

Wir bitten Sie, folgendem Antrag zuzustimmen:

«Dem Kirchenverwaltungsrat ist zur Gesamtrevision der Orgel in der Kirche St. Nikolaus mit den Gesamtkosten von Fr. 250'000 der erforderliche Kredit, zusätzlich teuerungsbedingte Mehrkosten, bei einer Amortisationsdauer von längstens 15 Jahren, zu erteilen.»

9500 Wil, 21. Februar 2025

Im Namen des Kirchenverwaltungsrats:

Marianne Mettler
Präsidentin

Thomas Feller
Ratsschreiber

4. Antrag des Kirchenverwaltungsrates: Investition in die IT-Infrastruktur der Kirchgemeinde

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Ausgangslage

Die IT-Infrastruktur der Katholischen Kirchgemeinde Wil entspricht nicht mehr den modernen Anforderungen an Effizienz und Sicherheit. Zudem sind die monatlichen Kosten sehr hoch im Gegensatz zu Konkurrenzofferten. Aus diesen Gründen beantragt der Kirchenverwaltungsrat eine Investition in Höhe von CHF 150'000 zur notwendigen Modernisierung der IT-Infrastruktur in der gesamten Kirchgemeinde.

Die folgenden Gründe belegen die Notwendigkeit dieser Investition:

1. Veraltete IT-Umgebung und störanfällige Hardware

Das Nutzungsalter der bestehenden IT-Infrastruktur ist bereits weit fortgeschritten. Obwohl in der Vergangenheit punktuell Investitionen in die Hardware getätigt wurden, ist die gesamte IT-Umgebung (vor allem LAN-Switches, WLAN-Router, Firewalls, etc.) mittlerweile veraltet. Die Hardware ist zunehmend störungsanfällig, was zu unnötigen Ausfallzeiten und erhöhter Wartung führt. Die veralteten Geräte (teilweise aus 2014) erfüllen nicht mehr die notwendigen Standards, was die Effizienz und Produktivität der Verwaltung und die kirchlichen Aufgaben beeinträchtigt. Eine Teilerneuerung der Hardware und Software ist notwendig, um den Betrieb langfristig sicherzustellen.

2. Erhöhte Anforderungen an die Cybersicherheit

In den letzten Jahren haben Cyberangriffe auf Unternehmen und Institutionen (z.B. war auch der Kath. Konfessionsteil betroffen) massiv zugenommen. Auch staatliche und private Einrichtungen sind zunehmend Ziel von Hackerangriffen, die erhebliche Schäden anrichten können. Die Katholische Kirchgemeinde Wil ist ebenfalls dem Risiko von Cyberangriffen ausgesetzt, was nicht nur die Infrastruktur, sondern auch vertrauliche Daten gefährden könnte. Daher ist eine Stärkung der Cybersicherheit der IT-Umgebung unerlässlich. Die geplante Investition umfasst die Einführung aktueller Sicherheitslösungen wie moderne Firewalls, Verschlüsselungstechnologien, regelmässige Datensicherungen

und Schutzmassnahmen gegen Ransomware. Diese Massnahmen sollen die Kirche vor möglichen Bedrohungen schützen und den sicheren Betrieb der IT-Infrastruktur gewährleisten.

3. Kostenreduzierung und langfristige Einsparungen

Die Kirchgemeinde bezahlt aktuell jährlich rund CHF 70'000 für die Wartung und den Unterhalt der bestehenden, veralteten IT-Infrastruktur. In den letzten Jahren sind diese Kosten stetig gestiegen, was auf die zunehmenden Anforderungen an die Hardware und Software sowie die steigende Komplexität der Wartungsarbeiten zurückzuführen ist. Mit der geplanten Investition von CHF 150'000 weiss der Kirchenverwaltungsrat aus vorliegenden Offerten, dass die jährlichen IT-Unterhaltskosten auf rund CHF 40'000 gesenkt werden können. Die Reduzierung der jährlichen Kosten führt dazu, dass sich die Investition innerhalb von etwa fünf Jahren (Payback-Periode) amortisiert, was eine signifikante Kostenersparnis für die Kirchgemeinde darstellt. Die Einsparungen resultieren aus der geringeren Notwendigkeit externer Wartungsdienste sowie der effizienteren Verwaltung der IT-Infrastruktur durch moderne Softwarelösungen.

4. Zukunftssicherung und Skalierbarkeit der IT-Infrastruktur

Ein weiterer wichtiger Aspekt der geplanten Investition ist die langfristige Skalierbarkeit und Zukunftssicherung der IT-Infrastruktur. Die neue IT-Umgebung wird so konzipiert, dass sie heutigen und zukünftigen Anforderungen gerecht wird und bei Bedarf erweitert oder an neue Technologien angepasst werden kann. Dies gewährleistet nicht nur eine optimale Leistung und Sicherheit für die kommenden Jahre, sondern schützt auch vor der Notwendigkeit weiterer kurzfristiger Investitionen.

5. Optimierung der Arbeitsprozesse und Digitalisierung der Verwaltung

Durch die Modernisierung der IT-Umgebung können zahlreiche Arbeitsprozesse optimiert und digitalisiert werden. Die Einführung effizienter Softwarelösungen für die Verwaltung, Kommunikation und Dokumentation kann den Arbeitsaufwand erheblich reduzieren und den Mitarbeitenden der katholischen Kirchgemeinde mehr Zeit für ihre eigentlichen Aufgaben verschaffen.

Die Automatisierung von Routineaufgaben und eine zentralisierte Datenhaltung (Cloud in der Schweiz) werden die Verwaltung erheblich erleichtern und Fehlerquellen minimieren. Gleichzeitig wird die Transparenz erhöht und der Zugriff auf wichtige Informationen beschleunigt.

6. Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung

Bei der Auswahl der neuen IT-Hardware wird der Kirchenverwaltungsrat auch auf die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz der Geräte achten. Moderne energieeffiziente Hardwarelösungen verbrauchen weniger Strom und tragen so zur Reduktion der Betriebskosten und des ökologischen Fussabdrucks bei. Darüber hinaus wird die IT-Infrastruktur so gestaltet, dass sie auch langfristig zuverlässig arbeitet und somit unnötige Umweltbelastungen durch häufige Hardwareaustausche vermieden werden.

Zusammenfassung der Vorteile der geplanten Investition:

- **Wirtschaftlichkeit:** Reduktion der jährlichen IT-Kosten von CHF 70'000 auf ~CHF 40'000.
- **Sicherheit:** Verbesserung der Cybersicherheit durch aktuelle Schutzmassnahmen und Technologien.
- **Zukunftsfähigkeit:** Skalierbare IT-Infrastruktur für zukünftige Anforderungen und Entwicklungen.
- **Effizienz:** Optimierung der Arbeitsprozesse durch moderne Softwarelösungen und Automatisierung.
- **Nachhaltigkeit:** Einsatz energieeffizienter und umweltfreundlicher Hardware.

Die Investition von CHF 150'000 in die IT-Infrastruktur ist aus Sicht des Kirchenverwaltungsrats eine notwendige und langfristig wirtschaftlich sinnvolle Massnahme. Sie sorgt für eine sichere, effiziente und zukunftsfähige IT-Umgebung, die den Anforderungen der modernen Verwaltung gerecht wird und gleichzeitig erhebliche Kosteneinsparungen ermöglicht. Der Kirchenverwaltungsrat bittet daher um die Genehmigung dieser Investition.

Detailaufstellung für die Investition in der gesamten Kirchgemeinde:

- Dienstleistungen für Cloud Server und Support
- Abonnemente und Lizenzen Microsoft, Backup, Sharepoint, Teams, u.a.
- Services für Firewall, Intune, Monitoring, Defender, Security
- Ersatzgeräte inkl. Installationen und Zubehör

- Ersatz LAN-Switches, WLAN-Hardware und weiterer technischer Hardware
- Aufbau der IT-Infrastruktur und Migration
- Integration der Telefonanlage inkl. Schranken und Türsprechstellen

Maximale Gesamtkosten

Fr. 150'000

Finanzierung

Die Anpassung der IT-Infrastruktur verursacht hohe Kosten. Diese Kosten sind aus Sicht des Kirchenverwaltungsrats absolut wichtig und notwendig. Von der Betragshöhe her könnte der Kirchenverwaltungsrat dieses Geschäft selbständig beschliessen und müsste es nicht der Kirchbürgerschaft vorlegen. Aus Gründen der Transparenz und aufgrund dessen, dass die veranschlagten Kosten das jährliche Budget arg strapazieren, hat der Kirchenverwaltungsrat entschieden, dass dieses Geschäft der Kirchbürgerschaft vorgeschlagen wird. Es wird eine kurze Amortisationsdauer von 5 Jahren vorgesehen. Auf den Steuerfuss hat diese Kreditvorlage keinen Einfluss.

Terminplanung

Ein Offertvergleich der IT-Infrastruktur, der Arbeiten und der Dienstleistungen hat der Kirchenverwaltungsrat bereits 2023 durchgeführt. Nach Annahme des Antrags wird der Kirchenverwaltungsrat die Aktualisierung der Offerten von den IT-Firmen aus der näheren Umgebung angehen und die Detailplanung erstellen. Die Umstellung der IT würde voraussichtlich im Sommer/Herbst 2025 realisiert werden können.

Antrag des Kirchenverwaltungsrats

Sehr geehrte Kirchbürgerin, sehr geehrter Kirchbürger

Wir bitten Sie, folgendem Antrag zuzustimmen:

«Dem Kirchenverwaltungsrat ist die Erneuerung der IT-Infrastruktur mit den maximalen Gesamtkosten von Fr. 150'000 der erforderliche Kredit, zusätzlich teuerungsbedingte Mehrkosten, bei einer Amortisationsdauer von längstens 5 Jahren, zu erteilen.»

9500 Wil, 21. Februar 2025

Im Namen des Kirchenverwaltungsrats:

Marianne Mettler
Präsidentin

Thomas Feller
Ratsschreiber

Erklärungen

Finanzielle Führung

Budget & Kostenkontrolle / Eingabe von ausserordentlichen Kosten / Unterstützung bei Alltagsthemen betreffend Kosten/Budget

Führung bauliche Massnahmen und Mobiliar

Bauliche Infrastruktur / Neubeschaffung von Mobiliar

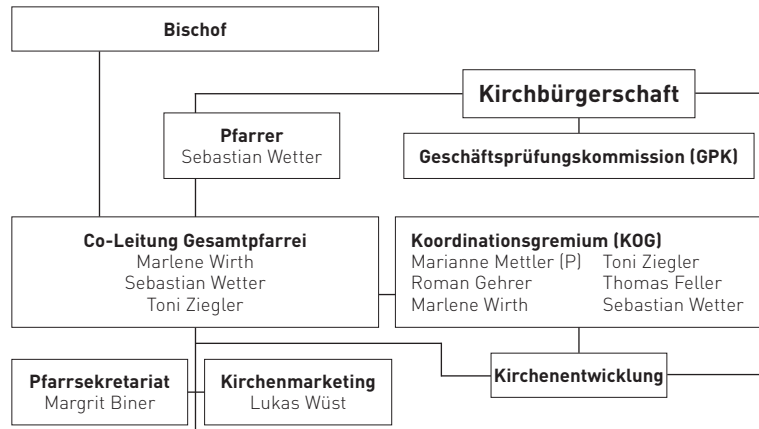
Personelle Führung – in Abstimmung mit Kirchenverwaltungsrat

Rekrutierung neue Mitarbeitende / Einstellungsgespräche zusammen mit fachlichen Führungskräften und/oder KVR-Mitgliedern / Lohndefinition / ggf. Mitarbeitergespräche (unter Einbezug der Fachführung) / Ferien- und Stundenkontrolle / Vermittlung und Intervention / Moderationen

Administrative Führung

Organisation / Technische Ressourcen / IT-Infrastruktur / Neuanschaffung Maschinen / Verträge / Lieferantenbewirtschaftung

ORGANIGRAMM KATHOLISCHE



SB/DB-übergreifende Mitarbeitende	SB Wil (W)	SB Bronschhofen (B)	SB Wilen (WT)	SB Rickenbach (R)	SB Dreibrunnen (D)	DB Mystik
Co-Leitung Aline Herren Jana Tinner Renate Wagner Franz Wagner Benno Zünd Seniorenarbeit Andrea Bosshart Helen Müller	Walter Kroiss <u>Patrick Lutz</u> Gebhard Scheiwiller <u>Paul Scherrer</u> Karl Köberle Erich Grob	Sonja Kroiss <u>Margareta Marku</u> Arjeta Nreca <u>Felix Keller</u> Jeannette Sieber Claudia Keller	Monika Broger <u>Cäcilia Hess</u> Daniel Scholz Josef Wismer	Sabine Leutenegger <u>Toni Camenzind</u> Josefina Scherrer Monika De Simone Bergita Nushi	Raphael Fässler Mauro Zannin Mariano Capaul	Sebastian Wetter
Pfarriräte Beratung & Mitwirkung Pfarrirats-delegierter Roman Gehrler	Mathias Engler Marco Huber Verena Hutter Nathalie Kuhn Daniel Mark Suzana Munishi	Kurt Hollenstein Brigitte Metzger Sandra Nreca Bettina Osterwalder Erika Schoch Jari Wehrli	Lisa Aebersold Angela Forrer Beda Hess H.+ D. Müller Sarah Ottinger Yolanda Räbsamen Bea Stäbler	Isabelle Bitschnau Toni Camenzind Jeanette Egli Monika Eicher Daniel Frick Tanja Gschwend	Marco Bernasconi Kathrin Flammer Urban Gämperle Leo Graf Georg Scholz	Toni Camenzind (R) Angela Forrer (WT) Leo Graf (D) Daniel Mark (W) Jari Wehrli (B)

**Kath. Kollegium /
Administrationsrat des
Katholischen Konfessionsteils**

Kirchenverwaltungsrat (KVR)

Marianne Mettler (P) Margrit Niedermann
Roman Gehrer (VP) Barbara Näf
Marco Gehrig Matthias Raschle
Oliver Jäger

Ratsschreiber
Thomas Feller

DB Bildung und Familie	DB Jugend	DB Diakonie & Soziales	DB Erwachsene	Dienstbereich Kirchenmusik	Geschäftsleitung & Verwaltung
Co-Leitung Priska Ziegler & Sonja Kroiss Leitung Bildung Priska Ziegler Diana De Simone Lukas Gemeinder Dominique Kieffer Sara Lenherr Lucia Nagel Maria Schmid Cornel Stadler Linda Stocker Leitung Familie Sonja Kroiss Leitung Firmung Marlene Wirth Unterricht OS Sabine Kutsch	Emilia Steiger Aline Herren (17+) Blauring Ronny Götschi Jungwacht Pascal Nägeli	Franz Schibli Sabine Kutsch	Walter Kroiss	Giuseppe Iasiello + Markus Leimgruber + Martin Welzel + Monika Bernold Coretta Bürgi Marie-Louise Eberhard Anja Powischer Yolanda Schuster Verena Stolz + = Aufteilung der Leitungsaufgaben kursiv = Mitglied im Seelsorgeteam	Thomas Feller Administration <u>Andrea Qerkini*</u> Eva Miotto Doris Nussberger Jenikson Kenady Finanzen Diana Scheurer* Hauswartung <u>Simon Quero</u> Linus Hengartner Jeanette Egli (Engi, Wilen) Peter Kafi <u>Susanne Hanimann</u> Roman Brauchli Erika Flammer Martlies Kähli Cornelia Loser Weitere Aushilfen
					* = Stellvertretung in Teilaufgaben – = Teamleitung P = Präsidentin VP = Vizepräsident
					Marianne Mettler Kontroll- und Beratungsfunktion Marco Gehrig KVR Delegierte
Barbara Näf	Oliver Jäger	Margrit Niedermann	Matthias Raschle	Roman Gehrer	Beratungs- und Koordinationsfunktion KVR Delegierte
Lisa Aebersold (WT) Isabelle Bitschnau (R) Marco Huber (W) Bettina Osterwalder (B) Georg Scholz (D)	Kathrin Flammer (D) Tanja Gschwend (R) Nathalie Kuhn (W) Sandra Nreca (B) Sarah Ottinger (WT)	Jeannette Egli (R) Verena Hutter (W) Yolanda Räbsamen (WT) Erika Schoch (B)	Marco Bernasconi (D) Daniel Frick (R) Brigitte Metzger (B) Suzana Munishi (W) Helen Müller (WT)	Monika Eicher (R) Mathias Engler (W) Urban Gämperle (D) Beda Hess (WT) Kurt Hollenstein (B)	
					Finanzielle Führung Ressortleitung Finanzen (Stellvertretung Ressortleitung Bau)
					Führung bauliche Massnahmen & Mobilien Ressortleitung Bau (Stellvertretung Ressortleitung Finanzen)
					Personelle Führung Geschäftsleitung
					Administrative Führung Geschäftsleitung

